

Intelligenz- und Wochenblatt  
für  
**Frankenberg mit Sachsenburg**  
und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

**N<sup>o</sup> 52.**

Sonnabends, den 30. Decbr.

**1843.**

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 7 Ngr. 5 Pf., wöchentlich 6 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpuszeile oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

### Bekanntmachung.

Mit dem 2ten Januar 1844 wird der Unterricht der in den Fabriken arbeitenden schulpflichtigen Streichkinder, von früh 7 bis 9 Uhr in den zeitherigen Classen, die von halb 7 Uhr erleuchtet und geheizt sein werden, ertheilt. Indem wir dies hiermit bekannt machen, fordern wir Aeltern und Erzieher ernstlich hiermit auf, darüber bei Vermeidung der sie außerdem treffenden Strafen pünktlich zu wachen, daß die Kinder zu dieser Schule zur gehörigen Zeit sich einfinden, indem diesfallige Vernachlässigungen eben so geahndet werden müssen, wie gänzliche Schulversäumnisse.

Frankenberg, den 20. Decbr. 1843.

**M. Körner, P.**

Der Stadtrath durch  
**Börzler, Bürgermstr.**

### Beim Beginn des neuen Jahres.

Verronnen ist im Strom der Zeiten

Ein wechselvolles Lebensjahr,  
Und zu dem kommenden bereiten  
Wir festlich uns am Hochaltar;  
Hell glühen rings der Andacht Kerzen,  
Ein heißer Dank bewegt die Herzen  
Und Millionen beten an  
Am Ziele der vollbrachten Bahn.

Ja, lobet auf, ihr frommen Triebe!  
Wie war doch Gott so sanft und mild!  
Wie hat er seine Vaterliebe  
So rührend allem Staub enthüllt!  
Wie gnädig hat er uns geführt,  
Wie weise das Geschick regieret,  
Und welche ungetrübte Lust  
Durchzitterte die reiche Brust!

Doch Dornen sind bei jeder Rose.  
Wir wandeln hier durch's Thränenbad,  
Und ernst entkeimt dem Zeitenschooße

Des Kummers und der Behmuth Saat.  
Ihr Duder, die ihr bang gelitten,  
Wer hat im Kampf mit euch gestritten?  
Wer gab euch in den Nächten Licht  
Und felsenfeste Zuversicht?

Ihr ruff: der Herr! und sinket nieder.  
So möge er denn uns allein  
— Vereinit euch, ihr Schwestern, Brüder —  
Der beste Freund im Leben sein.  
Ja, eile Pilger, mit Vertrauen  
In's nahe Dunkel hinzuschauen,  
Und bis der Tage Traum verrinnt,  
Betrachte dich als Gottes Kind.

Entfaltet sind des Glaubens Blüten:  
Wir schau'n auf dich im dunklen Thal;  
O spend' uns, Vater, deinen Frieden  
Auch in der neuen Stundenzahl;  
Bethau' uns mit deinem Segen  
Auf allen unsren Lebenswegen,  
Und auch die kleinste Spanne Zeit  
Sei Same für die Ewigkeit!

Gieb Mäßigung in froher Wonne,  
Gieb in der Prüfung festen Sinn,  
Und sende Strahl der Hoffnungs Sonne  
Auf theure Todtenhügel hin;  
Wir stehn dich an im Jubelschalle  
Allmächtiger, beglück' uns Alle! —  
Und schirm' auch unser Vaterland  
Mit deiner starken Allmachtshand!

Den König segne, ihn, den Milthen,  
Mit seinem hoeherrhabnen Haus,  
Und breite ihm auf Lichtgesilden  
Den Teppich deiner Gnade aus.  
Erquickend sei und innig labend  
Sei Leben wie ein Frühlingsabend, —  
Und die ihm sanft zur Seite steht,  
Sei von der Palme Hauch umweht!

Unendlicher, Gott voll Erbarmen,  
Du Herrscher über Grab und Zeit,  
Umfange stets mit deinen Armen  
Die Stadt und ihre Obrigkeit!  
Gieb, Vater, deinen Geist dem Hörer,  
Gieb ihn dem Worte unsrer Lehrer,  
Und laß aus ihren heil'gen Mühn  
Die Ernte edler Thaten blühn!

### Nachrichten aus dem Vaterlande.

Die schon in N<sup>o</sup> 50. d. Bl. erwähnte aus der Gegend der Städte Meissen, Dschas, Lommatsch und Döbeln an den würdigen Superintendenten Dr. Großmann abgesandte Dankadresse lautet folgendermaßen:

„Hochwürdiger Herr Doctor,  
Hochverehrter Herr Superintendent!

Mit gerechtem Stolze blickt das protestantische Sachsen seit den Verhandlungen der letzten Ständeverammlung unseres Vaterlandes, namentlich in der hohen I. Kammer derselben, auf Sie, wahrhaft ehrwürdiger Mann! Sie haben das wohlverstandene Interesse des evangelischen Bekenntnisses, für das einst das Herzblut unserer Väter geschlossen ist, gegen die Anmaßungen und Uebergriffe römischer Hierarchie in Sachsen kräftigst und würdig gewahrt! Sie haben mit kühnem Muth an's Licht gezogen, was, von Vielen ungekannt, aber desto sicherer Verderben drohend im Finstern schlich! Sie haben den Wächterruf mächtig erschallen lassen an das Ohr einer Zeit, die nachgerade dem unzeitigen Indifferentismus in die Arme

sinken zu wollen schien! Sie haben durch Ihr zeitgemäßes Wort in der von Ihnen eingebrachten Petition, wie in der Vertheidigung derselben, der durch endlose Zänkereien über den Wortlaut ihrer Lehrsätze in sich selbst vielfach zerfallenen Kirche das Bewußtsein ihrer Einheit in den Principien und der nothwendigen Einigkeit ihrer Glieder gegen den äußeren Feind ihres Bestehens wiedergegeben und geschärft! Sie haben das gute Recht der mehrfach beeinträchtigten Kirche, die in Ihnen einen ihrer würdigsten Lehrer und Vertreter erblickt, weise wahrgenommen, gründlich nachgewiesen, unverzagt in Ihren Schutz genommen, siegreich vertheidigt! Das dankt Ihnen und Ihren würdigen Mitkämpfern in der hohen II. Kammer für die heilige Sache, für welche Sie das Schwert des Geistes gezückt hatten, das gesammte protestantische Vaterland in ehrfurchtsvoller Bewunderung Ihres eben so heldenmüthigen als besonnenen Kampfes. Das hat auch weit über Sachsens Grenzen hinaus und überall, wo durch ultramontane Versuche die Ehre, das Recht, die Freiheit und mit hin das eigentliche Bestehen der in ihren Principien gegen jede Art von Willkühr sich erhebenden protestantischen Kirche in unseren Tagen gefährdet erschien, den volltönendsten Anklang gefunden.

Genehmigen Sie denn, tapferer Streiter für die heilige Sache, für den Protestantismus, auch den ehrfurchtsvollen Unterzeichneten, die mit immer steigender Theilnahme Ihrem ehrenwerthen Kampfe gefolgt sind und so gern auch ein Reis zum wohlverdienten Siegerkranze, den Ihnen das protestantische Deutschland widmet, darbringen möchten, — genehmigen Sie ihnen das Wort des aufrichtigsten, tiefgefühlten Herzensdankes und das offene Bekenntniß, daß, so lange die protestantische Kirche auf solche Streiter, wie sie in Ihnen einen verehrt, zählen darf, ihnen für die Zukunft derselben nicht bangt. Ev. Matth. XVI, 18.

Die wir in wahrster Verehrung verharren  
Ew. Hochwürden zc.

(Folgen über 500 Unterschriften.)

Dresden, am 24. Decbr. Schon seit mehreren Wochen munkelte man im Publikum davon, daß es mit dem Somnambulismus der angeblichen Hellseherin Amalie Klunger hier nicht weit her sei, sondern ihm vielmehr eine auf die Leichtgläubigkeit des Publikums berechnete Geldspeculation zum Grunde liege. Indessen einige in unserem Anzeiger annoucierte Wunderthaten schlugen dieses liebe lose Urtheil der bösen Welt nieder, und die von

der 2  
Raf  
354  
phil.  
zehn  
keine  
nem  
thung  
namb  
beruh  
stück  
Arzt,  
nenne  
seit n  
mus  
ist da  
peten  
auf e  
sein,  
wohl  
schein  
bald  
Do  
demie  
buch  
ist d  
sich e  
erwer  
Kenn  
adelic  
Ei  
soll n  
gen C  
über  
den C  
soll n  
dessen  
Bair  
vieler  
der L  
Ca  
verte  
unfre  
diese  
im v  
mach  
schaft  
gläub  
mit v  
stand  
Hülfe  
unter

der Behörde gegen die „Somnambule“ verfügten Maßregeln führten ihr neue Gläubige zu. In N<sup>o</sup> 354 des hiesigen Anzeigers macht nun der Dr. phil. Heinrich Herz, welcher die Kranke neunzehn Mal besucht und beobachtet, bekannt, daß keine Spur vom reinen Somnambulismus bei jenem Mädchen vorhanden sei und fügt die Vermuthung bei, daß der Zustand der angeblichen Somnambule entweder auf Verstellung (Simulation) beruhe, oder durch irgend ein magnetisches Kunststück erzeugt sei. Dr. Herz ist glücklicherweise kein Arzt, sonst würde man sein Urtheil leicht partiisch nennen; er hat vielmehr mit besonderer Vorliebe seit mehren Jahren die im Gebiete des Magnetismus vorkommenden Erscheinungen beobachtet und ist daher wohl befähigt, in dieser Sache ein competentes Urtheil abzugeben. Manche sollen schon auf eine sehr unangenehme Art bewogen worden sein, dieses Urtheil für richtig anzuerkennen, und wohl noch manchem Anderen werden nun wahrscheinlich die Augen aufgehen und die Comödie wird bald zu Ende sein.

Das forstwissenschaftliche Jahrbuch der Forstakademie zu Tharand enthält das Staatsforst-Adressbuch für das Königreich Sachsen. Bemerkenswerth ist darin, daß noch kein bürgerlicher Sachse sich eine Befähigung zu einer Forstmeisterstelle hat erwerben können und daß die dazu erforderlichen Kenntnisse sonderbarer Weise an eine gewisse Zahl adeliger Vorfahren gebunden zu sein scheinen.

Eine Deputation des Leipziger Handelstandes soll nach Würzburg gegangen sein, um mit dortigen Geldleuten über den Plan einer von Bamberg über Würzburg nach Frankfurt a. M. zu bauenden Eisenbahn zu unterhandeln. — Dies Project soll wahrscheinlich der Hebelarm werden, mittelst dessen man in Leipzig den Cours der Sächsisch-Bairischen Eisenbahnactien heben will, dessen Druck vielen Leuten so auf der Brust lastet, daß sie in der Ostermesse Blutsturz zu bekommen fürchten.

Samenz, den 12. Decbr. Mangel an Gottsvertrauen ist bei einem nicht unbedeutenden Theile unsrer Zeitgenossen ein großer Fehler. Wir haben diese Bemerkung in Folge des über unsre Stadt im vorigen Jahre eingebrochnen Brandunglücks oft machen müssen, und doch ist uns unsre gemeinschaftliche Noth, zur Beschämung solcher Kleingläubigen, leicht geworden und unsre Stadt ist mit vieler Pracht aus ihren Trümmern wieder erstanden. Ein solcher Zweifler an der mächtigen Hülfe Gottes erregte auch in diesen Tagen wieder unser Mitleiden. Ein junger 23jähriger Mann,

Namens E. L. Räther, der jüngste Sohn des hiesigen Bürgers und Töpfermeisters E. G. Räther, dem die ihm auferlegte Bürde zur Führung des ganzen Geschäftes nebst der Sorge für die Familie viel zu schwer schien, nahm, um sich dieser Bürde zu entledigen, am 5. d. M. eine bedeutende Dosis Gift zu sich. Unter den schrecklichsten Qualen und Schmerzen, die bald darauf eintraten, gab der Unglückliche seinen schwachen Geist auf.

## U n t e r h a l t e n d e s .

### Der Kampf mit dem Tiger .

(B e s c h l u ß .)

Am Fuße des Felsens angelangt, vernahm man ein zweites aber so furchtbares und naheß Gebrüll, daß eines der Pferde zur Seite sprang und beinahe seinen Reiter aus dem Sattel geworfen hätte; alle übrigen schäumten, die Rüstern weit aufgerissen, mit stieren Blicken schauderten und zitterten sie auf allen vier Füßen, als wären sie eben aus eiskaltem Wasser getreten. Hierauf stiegen die Reiter von ihren Pferden, übergaben dieselben ihren Dienern, und der Graf war der Erste welcher den Felsen zu erklimmen begann, um von dessen Gipfel das Terrain zu prüfen.

Hier von diesem Standpunkte aus konnte er in Wirklichkeit längs dem zerknickten Schilfe die Spur des zu bekämpfenden Ungeheuers deutlich wahrnehmen. Eine Art Fußpfad von etwa zwei Schuh Breite war mitten durch das hohe Gras gebahnt, und jeder derselben führte, wie es die Offiziere angegeben hatten, nach einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte, wo das völlig zertretene Schilf eine kahle Stelle bildete. Ein drittes Gebrüll, welches von der bezeichneten Stelle her erscholl, widerlegte alle Zweifel und der Graf wußte nunmehr, wo er seinen Feind aufzusuchen hatte.

Jetzt trat der älteste Offizier aufs Neue den Grafen von Beuzeval an; dieser indeß seine Absicht ahnend, winkte ihm kaltblütig mit der Hand, es sei Alles umsonst; hierauf knöpfte er seinen Ueberrock zu, bat einen seiner Cousins um die seidene Binde, welche derselbe um den Leib trug, wickelte sie um seinen linken Arm, winkte dann dem Malayen, ihm seinen Dolch zu reichen, und ließ sich ihn mittelst eines nassen Luches in der Hand befestigen; seinen Hut sodann auf den Boden legend, strich er sich mit Ruhe sein Haar zurück und ging auf dem kürzesten Wege auf das

Schilf zu, in dessen Mitte er einige Augenblicke verschwand, während seine zurückgebliebenen Begleiter mit Bestürzung einander anblickten und an die Wirklichkeit des eben Vorgefallenen kaum glauben mochten.

Der Graf drang langsam und vorsichtig auf dem von ihm eingeschlagenen Fußpfade vor, der weder rechts noch links eine Abweichung zuließ. Nachdem er etwa 200 Schritte zurückgelegt, vernahm er ein dumpfes Röcheln, welches ihm anzeigte, daß seine Feindin auf der Hut sei, und daß, wenn sie ihn auch noch nicht gesehen, sie ihn doch bereits gewittert habe, demohngeachtet blieb er keine Secunde stehen, und sobald das Geräusch nachließ, schritt er wieder fort. Nach etwa fünfzig Schritten blieb er abermals stehen; es schien ihm, daß, wenn er auch noch nicht völlig zur Stelle sei, er doch sehr nahe dabei sein müsse, denn er stand an der Grenze jener erwähnten kahlen Stelle und dieselbe war mit Gebeinen besäet, an denen noch hier und da Ueberreste von Fleisch klebten. Nun blickte er vorsichtig im Kreise umher, und ward unter einer Vertiefung im Grase, und gleichsam wie unter einer Wölbung von 4 bis 5 Fuß Tiefe den zur Hälfte gestreckten Tiger, sprungfertig, mit aufgerissenem Rachen, den funkelnden Blick auf ihn gerichtet, gewahr, und sah dessen Junge gleich jungen Katzen unter seinem Bauche spielen.

Nur er allein vermöchte zu schildern, was bei diesem Anblicke in seiner Seele vorging, doch war dieselbe ein Abgrund, welche jeden Gemüthsdruck verbarg. Das Tigerweibchen und er sahen sich eine Weile starr an, und als er bemerkte, daß das Thier, aus Furcht seine Jungen zu verlassen, nicht den Angriff beginnen werde, so entschloß er sich seinerseits denselben zu eröffnen.

Er näherte sich demselben bis auf vier Schritte und als er wahrnahm, daß es eine Bewegung mache, stürzte er auf das Thier los. Diejenigen, welche zusahen und horchten, vernahmen gleichzeitig ein Gebrüll und einen Schrei; sie sahen einen Augenblick wie sich das Schilf bewegte, darauf folgte Stille und vollkommene Ruhe, alles war vorbei.

Sie warteten einige Stunden auf die Rückkehr des Grafen, allein vergebens, er kehrte nicht zurück!

Schaam ergriff sie, den Grafen allein haben vordringen zu lassen, und da sie sein Leben nicht gerettet hatten, so beschloßen sie doch wenigstens seine Leiche zu retten. Sie rückten sämmtlich von

diesem Antriebe beseelt im Sumpfe vor, zuweilen einhaltend um zu horchen, und dann wieder vorwärts dringend; endlich gelangten sie zu dem kahlen Erdflecken, wo sie die beiden Gegner auf einander liegend fanden: der Tiger war todt und der Graf ohnmächtig, dessen Blut die zwei Jungen, zu schwach dessen Körper zu verzehren, leckten.

Der Tiger hatte 17 Dolchstiche erhalten, Graf Bluzeval dagegen einen Biß der ihm den linken Arm zerquetscht hatte und einen Taxenschlag der ihm die Brust aufgerissen hatte.

Die Offiziere trugen den ohnmächtigen Grafen und den verwundeten Tiger hinweg. Mensch und Thier kehrten auf einander liegend und auf derselben Tragbahre nach Bombay zurück. Was die jungen Tiger betrifft, so hatte sie der malayische Sklave mit dem Musselinstreifen seines Turbans aneinander gebunden und sie hingen von den beiden Seiten seines Sattels über das Pferd hinab.

Als nach Verlauf von 14 Tagen der Graf das Bett verließ, fand er das Fell des Tigers mit Zähnen aus Perlen, Augen aus Rubinen und mit Klauen aus Gold vor sich hingebreitet: es war ein Geschenk der Offiziere des Regiments, bei welchem seine beiden Cousins dienten. Ueber den Grafen, dem man die kurze Schilderung des Kampfes selbst verdankte, hat sich jedoch nie wieder ein Mensch irgend einen Spott erlaubt.

#### Eine Wolfsjagd in Polen.

Nach dem Frieden von Tilsit (so ist Herrn H. R. Addison die folgende Beschreibung einer eigenthümlichen Jagdart von einem französischen Offizier mitgetheilt worden) kam das Armee-corps des Marschall Davoust in Polen zu stehen. Mein Regiment wurde bei Blonie, unfern Warschau, einquartirt, und ich für meine Person erhielt mein Logis bei dem Grafen Lasseur, in dem kleinen Dorfe Cozerki. Ich ging dann, wie immer, wenn meine Pflichten mir dazu die Muse ließen, dem Waidmannsvergügen nach. Auf einem meiner Streifzüge kam mir auch ein Wolf in den Schuß, den ich erlegte. Nicht wenig stolz auf die That, ließ ich denselben durch den Bauer, der ihn mir nach Hause brachte, zu meinem Wirth tragen, um damit zu prahlen.

„Ist das die ganze Frucht Ihrer heutigen Jagd?“ fragte der Graf mich fast spöttisch; „wenn Sie daran Gefallen finden, so kann Ihnen gedient werden. Ich will Sie mit einem Verfahren bekannt machen, vermittelst dessen Sie den ersten

besten  
ein  
könn  
„Z  
len n  
„I  
„G  
mein  
dern  
Schm  
Mit  
laden  
ten  
in P  
Als  
Fuße  
geller  
„Z  
„wä  
„Z  
der  
werd  
„Z  
unz  
gut  
„Z  
ant  
dam  
big  
W  
war  
Wal  
Sch  
„An  
zu r  
„Z  
bärn  
Da  
Wöl  
ten  
ner  
stien  
fern  
Kor  
Sch  
mit  
nem  
aus  
hen  
daß

besten Morgen, der Ihnen convenirt, zehn oder ein Duzend Wölfe, größer als der da, schießen können, wenn Sie es der Mühe werth halten."

"Der Mühe werth halten? Ei, hundert Meilen weit reise ich um eine solche Jagd."

"Nun denn, paßt es Ihnen Morgen?"

"Ei freilich!" erwiderte ich und begab mich in mein Zimmer, um mich für die Parthie des andern Tages einzurichten. Die Erde war hoch mit Schnee bedeckt und es herrschte eine strenge Kälte. Mit Tagesanbruch wurde ich geweckt und eingeladen, in einem mit vier Pferden bespannten Schlitten Platz zu nehmen, in welchem der Graf, warm in Pelzwerk eingehüllt, sich schon eingekuschelt hatte. Als wir abfuhr, warf der Diener unter unsere Füße noch ein Ferkel in den Schlitten, das so gellend quakte, daß ich es kaum ertragen konnte.

"Aber um's Himmels Willen!" rief ich aus, "was thun wir mit diesem schreienden Thiere?"

"Das sollen Sie schon erfahren," antwortete der Graf; "verhalten Sie sich nur ruhig und ich werde mein Versprechen erfüllen."

"Aha! ich weiß schon; es wird ein Frühstück für uns sein sollen; aber da wäre es doch eben so gut gewesen, es vorher zu schlachten," sagte ich.

"Auch ohne dieß Ferkel soll es uns an Proviant nicht fehlen," entgegnete mein Freund und dampfte aus seinem großen Meerschäumkopfe ruhig fort.

Als wir ohngefähr drei Meilen weit gefahren waren, jagten wir in vollem Galopp in einen Wald hinein. Das Schweinchen war endlich des Schreiens müde und verhielt sich ganz ruhig.

"Kneipen Sie ihm in's Ohr," sagte der Graf nun zu mir. — "Wem?" fragte ich.

"Nun, dem Ferkel!"

Ich that es und das arme Vieh schrie so erbärmlich, daß es durch den ganzen Wald ertönte. Da kamen in weniger als fünf Minuten drei große Wölfe zum Vorschein und rannten unserm Schlitten nach. Nun wurde es mir klar, daß unser kleiner Sänger der Lockvogel für die hungrigen Bestien sein sollte. Obwohl diese noch zu weit entfernt waren, um sie mit einiger Sicherheit auf's Korn nehmen zu können, wollte ich doch schon zum Schuß anschlagen, als der Jäger des Grafen eine mit Stroh ausgestopfte Schweinsfigur, die an einem Stricke von 20 bis 30 Ellen befestigt war, aus dem Schlitten warf. Kaum war das geschehen, als die gefräßigen Unthiere, in der Meinung, daß unser kleiner Schreihaß herausgefallen sei, so

wild herbeistürmten, daß sie sich beinahe über den Haufen rannten.

In einem Nu feuerten der Graf und ich mit einer Präcision, daß zwei der Wölfe stürzten.

"Welch köstliche Jagd!" rief ich entzückt aus.

"Nur noch ein wenig Geduld; das ist erst der Anfang vom Ende! wir kehren nicht eher heim, als bis mein Versprechen erfüllt und wir mindestens das Duzend voll gemacht haben."

Der Schlitten glitt rasch vorwärts. Nach etwa einer Viertelstunde machten wir wieder von unserer tönenden Lockpfeife Gebrauch und brachten, dasselbe Manöver mit dem ausgestopften Schweinchen wiederholend, die hungrigen Waldbewohner auf's Neue in den Bereich unserer Büchsen. Durch dies Experiment, das wir auf einer Fahrt von etwa fünf Meilen mindestens ein Duzend Mal wiederholten, hatten wir nicht weniger als 14 Wölfe erlegt und traten dann langsamer, als wir gekommen waren, den Rückweg an. Wir fanden von ihnen noch 11 vor, und diesen zog der Jäger das Fell ab, eine Operation, die er jedesmal in drei Minuten zu Stande brachte. Die fehlenden drei Wölfe waren von ihren hungrigen Kameraden gefressen worden.

### B u n t e s.

So unsinnig es klingt, so ist es doch wahr und wahrhaftig wahr, daß man in Frankreich in einem gewissen Falle das Gesetz übertreten muß, um der Wohlthat des Gesetzes theilhaftig zu werden. Unlängst wandte sich in Paris eine 71jährige Frau, die sich lange redlich mit Waschen ernährt hatte, aber arbeitsunfähig geworden war, an die Vorsteher des Armenhauses mit der Bitte um Aufnahme, erhielt jedoch den Bescheid, man könne sie nicht anders aufnehmen, als kraft eines Richterspruchs, welcher sie wegen Bettelns verurtheilt habe. Alle ihre Bitten um Verstattung blieben vergebens; es blieb dabei, es sei den Herren nicht möglich; sie müsse sich verhaften lassen. Und damit schlug man der Bittenden die Thür vor der Nase zu. Sie wandte sich hierauf auf der Straße an einen Polizeidiener mit den Worten: "Lieber Mann, ich bin hülflos, verhaften Sie mich!" — Sie erhielt jedoch zur Antwort: "Wegen Mittellosigkeit kann ich Niemanden verhaften; bettelt, dann kann ich es." — "Ich habe gebettelt!" — "Das ist möglich, ich habe es aber nicht gesehen. Ich kann einen Bettler nur dann verhaften, wenn

ich ihn auf der That ertappe." Die arme Frau nahm sich hierauf zusammen und streckte die Hand nach einem Vorübergehenden aus. Jetzt verhaftete sie der Polizeidiener; sie erschien dann vor Gericht und das Gericht sprach, daß sie zur Strafe 24 Stunden im Gefängniß sitzen und dann in das Armenhaus abgeliefert werden solle.

**Der alte und neue sächsische Münzfuß.**

Es kam in unsrem lieben Sachsenlande Viel Rühmlisches in kurzer Zeit Für Kirche, Schule, Staat und Stadt zu Stande, Und Allem war viel reger Fleiß geweiht. Nur Eins ward schlechter für Empfänger, Zahler, Das Schrot und Korn der Groschen und der Thaler.

Mag im Verkehr die leicht're Münze walten, Ihr Mangel nur macht höchstens uns Verdruß; Für Glauben, Wahrheit, Treu und Recht behalten, So Gott will, wir den alten sächs'schen Fuß! Er hielt bei allen Völkern uns in Ehren, Die Münze laßt uns immer redlich mehren.

**Auflösung**

des in voriger Nr. d. Bl. befindlichen Räthfels: Erinnerungen. (Gelöst von D. Kr. hier.)



**Frankenberger Kirchennachrichten.**

Am Sonntage nach Weihnachten früh 7 Uhr hält die Beichtrede Herr Archid. M. Hennig. Vormittags predigt Herr Polster, Candidat des Predigtamts; Nachmittags: Herr Rahnsfeld, Stud. theol. — Montags, am Neujahrsfeste 1844, predigt Vormittags Herr Pastor M. Körner. Die Kirchenmusik ist von Fischer. Nachmittags predigt Herr Diaf. Lic. theol. M. Gilbert.

**Geborene:**

- J. G. Schmieds, Maurers in Dittersbach, Z.
- W. Glauche's, Kattundrucker h., Z. — J. Ch. E. Franzels, B. u. Bäckerstrs. h., Z. — W. H. Adams, B. u. Schuhmachermstrs. h., S. — J. G. Hofmanns, Häuslers in Hausdorf, S. — F. A. Rudolphs, B. u. Wbrmstrs. h., S. — K. G. Wiedemanns, Handarb. h., Z. — J. G. Lange's, Landfuhrmanns h., S. — E. Ulbrichts, B. u. Schneidermstrs. h., S. — K. Nische's Knopfmachers h., Z. —

**Gestorbene:**

- Der E. A. Endler h., unehel. S., 19 W. — Hr. Ch. F. Zieflers, Erbrichters in Hausdorf, Z., 7 Mon. — Frau S. verwittw. Trinks h., 78 J.

**Desgleichen aus Sachsenburg.**

**Geboren:**

- J. G. Uhlemanns, Häuslers und Maurers in Irbersdorf, S. — J. G. Schmidts, Bauers und Mitglieds des Gemeinderaths in Sachsenburg, Z. — J. A. G. Kuhns, Besizers der Schlosskänke in Sachsenburg S. — K. K. Mehlhorns, Mühlknappens in Zschopau, Z. — K. G. Johns, Steinmeggers in Krumbach, unehel. Z., geb. in Schönborn.

**Gestorben:**

- K. W. Bärwalds, Mühlburschens in Sachsenburg, Z., 4 Wochen.

**Fortsetzung**

der

**Stadtverordneten-Verhandlungen**

16te Sitzung, am 19. Decbr. 1843.

1.

Es ward berathen, daß Gesuch des Mädchenlehrers Hrn. Krause hier, um Erhöhung des ihm zu gewährenden Logisgeldes von 25 R<sup>th</sup> — — auf 30 R<sup>th</sup> — — jährlich, und in Betracht der Umstände beschlossen, dem Beschlusse des Stadtrathes sich anzuschließen und zu genehmigen, daß Herrn Krausen die gebetenen 5 R<sup>th</sup> — — jährlich, jedoch nur so lange, als derselbe diese Stelle begleitet, gewähret werden.

2.

wurde die eingegangene hohe Kreis-Directorial-Berordnung vom 10. Nov. d. J., den Bau der hiesigen Obergparre betreffend, der Versammlung vorgelesen, und hierauf beschlossen, solche zu den Akten zu nehmen, zu seiner Zeit aber Erklärung hierauf bei der betreffenden Behörde abzugeben.

3.

wurde die vom Stadtrathe vorgeschlagene Anstellung eines Hülflehrers bei hiesiger Bürgerschule berathen und in Erwägung der von dem erstern angeführten Gründe, genehmiget.

Schluß dieser Sitzung.

**Nothwendige Subhastation.**

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das, Johann Christianen Friederiken verw. Dähne in Mühlbach gehörige, localgerichtlich, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, auf 377 Thaler — — tarirte Wohnhaus sammt Gärtchen, den Ersten Februar 1844

nothwendig  
zugnah  
ferwohl  
genden  
ungen  
beigefüg  
Schli

Er  
für

ausge

Ein fre  
Stra  
Bringt  
Ein  
Daß w  
Auf un

Uns M  
Ein  
Und we  
Der  
Daß  
Durch

Wo die  
Der  
Da hat  
Und  
Damit  
Auch n

Gerührt  
Die  
Was w  
Sei  
Aub un  
Was A

nothwendigweise subhastirt werden, was mit Bezugnahme auf die an Amtsstelle zu Sachsenburg sowohl, als im Erbgerichte zu Mühlbach aushängenden Subhastationspatente, denen die Bedingungen so wie die Beschreibung des Grundstücks beigefügt sind, öffentlich bekannt gemacht wird.

Schloß Sachsenburg, am 18. Novbr. 1843.  
Das Königl. Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.

Gensel.

**Dankesworte,**

der hochgeehrten

**Erholungs-Gesellschaft,**  
für die reiche Christbescherung,

am Abende des 22. Decbr. 1843,

ausgesprochen von den beschenkten armen Kindern.

Ein freundlich Licht auf unsern Wegen  
Strahlt uns der heut'ge Tag; in hellem Glanz,  
Bringt uns zum neuen Jahr' entgegen,  
Ein grünes Blatt zu neuer Freuden Kranz.  
Daß wir getrost nun und voll Vertrau'n  
Auf unsers Lebens dunkle Laufbahn schau'n.

Uns Alle hält mit Liebesarmen  
Ein gut'ger Vater über'm Sternenzelt,  
Und weckt voll Huld und voll Erbarmen  
Der Liebe Hauch in seiner Menschen-Welt;  
Daß Menschenbrust voll Mitgefühl sich hebt,  
Durch Wohlthun ähnlich ihm zu werden strebt.

Wo die sonst sorgenfreien Stunden  
Der Kindheit Noth und harter Mangel trübt,  
Da hat die Liebe Trost gefunden  
Und oft des Wohlthuns heil'ge Pflicht geübt,  
Damit des Christfest's allgemeine Lust  
Auch neu erwach' in armer Kinder Brust.

Gerührt empfangen wir die Gaben,  
Die uns so freundlich Lieb' und Milde weicht;  
Was wir als Dank zu bieten haben,  
Sei das Gelübde wahrer Frömmigkeit;  
Und unser dankbar Herz vergißt es nicht,  
Was Allen jetzt die Lippe laut verspricht.

**An die Bewohner Frankenberg's und Umgegend.**

Durch den Abgeordneten Todt, den warmen Volksfreund, ist an das ganze sächsische Volk der Ausruf ergangen, zur Mission des Abgeordneten Braun, des wackeren Kämpfers für Mündlichkeit und Deffentlichkeit im Strafgerichtsverfahren, im Interesse desselben, Beiträge zu sammeln und an ihn einzusenden.

Da bereits schon in den meisten Städten unsers Vaterlandes Collecten, deren Ausfall nicht unbedeutend ist, veranstaltet worden sind, um diesen eben so edlen als echt patriotischen Plan zur Ausführung zu bringen, so hoffen wir auch von den Bewohnern Frankenberg's und denen der Umgegend, daß sie sich dem Wettstreit der Nachbarstädte anschließen und zur Bewerkstelligung dieser Mission, welche zur Prüfung eines Instituts, dessen Anregung von unserer zweiten Kammer geschah, und im ganzen Vaterlande mit der größten Freude und dem regsten Interesse begrüßt wurde, nach Kräften beitragen werden.

Diese Hoffnung berechtigt uns, alle Freunde, welche sich für Einführung der Mündlichkeit und Deffentlichkeit im Strafgerichtsverfahren interessiren, hiermit ergebenst aufzufordern, ihre Unterstützungs-Beiträge, so klein sie auch sein mögen, in der Expedition des Wochenblattes baldmöglichst niederzulegen, und wird von derselben, unter specieller Auf-führung der resp. Geber in diesem Blatte zu seiner Zeit Rechenschaft abgelegt werden.

Mehrere Freunde des Fortschrittes.

**Literarische Anzeige.**

Bei mir ist wieder zu haben:  
Deutscher Odenwald. Ausgewählte Sammlung der besten Trink-, Jagd-, Kriegs-, Reise-, Commerc- und Freiheitslieder und Opernarrien.  
3. Aufl. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

C. G. Hofberg.

**Ergebenste Anzeige.**

Des künftigen Sonnabend fallenden Festtages halber wird die nächste N<sup>o</sup>. d. Bl. schon von Freitags früh 10 Uhr an ausgegeben und für dieselbe bestimmte Inserate bis aller spätestens Donnerstag Nachmittags 3 Uhr erbeten.

Die Wochenblatt's-Expedition.

Verlust. Am letzten Sonnabend Abends ist auf dem Wege vom Hammer bis in die Stadt eine Tabackspfeife mit weißner Kopf, worauf ein schwarzes D befindlich, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Webermstr. Anton Herke abzugeben.

Einladung. Den Neujahrstag wird im Küchenhause öffentliche

### Tanzmusik

gehalten und dazu höflichst eingeladen von  
Bogelsang.



### Schützenhaus zu Frankenberg.

Künftigen Neujahrstag wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten und lade ich dazu höflichst ein.  
Heinrich Jahn.

### Einladung.

Zur öffentlichen Tanzmusik künftigen Neujahrstag, im Hammer, ladet höflichst ein  
Thomas.

### Einladung zur Tanzmusik.

Zum Neujahrstage 1844 wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet  
Betschow.

### Brod- und Semmeltage in Frankenberg.

2 A. ordinair hausback. Roggenbrod	1	flgr.	4	cs.
4 : desgleichen . . . . .	2	:	8	:
6 : desgleichen . . . . .	4	:	2	:
2 : feineres hausback. Roggenbrod	1	:	6	:
4 : desgleichen . . . . .	3	:	2	:
— : 22 Lth. Semmel . . . . .	1	:	2	:
— : 8 : Stollchen oder Weißbrod	—	:	3	:

### Marktpreise.

Roswein, am 19. Decbr. 1843.

Weizen	4	fl	10	—	15	flgr.
Korn	3	:	6	—	12	:
Gerste	2	:	5	—	8	:
Hafer	1	:	10	—	15	:

### Produktenpreise aus Thüringen.

Nordhausen, am 23. Decbr. 1843.

1 Orhoft Branntwein	28	fl	1 Ctr. Rübol	124	fl
			1 Ctr. Leinol	12	fl

Das Sonntagsbacken ist für diese Woche freigegeben.

## Des Wochenblattes letzte diesjährige gedruckte Gabe für seine Leser.

In jener alten, längst entschwund'nen Zeit, —  
Der Wiege des Geschmacks und der Gelehrsamkeit, —  
Wo man das Drucken noch nicht kannte,  
Und jedes Ding bei seinem Namen nannte,  
Fand man noch nicht der Blätter große Zahl  
Im schlichten Bürgerhaus, wie in des Fürsten Saal.

Nur in der Klostermauern dunkeln Grab  
Schrieb Romm' und Mönch die alten Dichter ab,  
Und zierten dann ihr Buch mit Bildern,  
Um was der Dichter sang — zu schildern, —  
Und hochgeehrt sah man durch Fürstengunst  
Der Weisheit Kamulus — die edle Schreibekunst.

Die alte schrieb, — es druckt die neue Zeit,  
Drum bring' auch ich gedruckte Gaben heut.  
Es bringt ja mächtig durch des Rebels Schranken  
Der Sonne Strahl, die Freiheit der Gedanken,  
Und was geschah, — geschieht, — geschehen kann,  
Zeigt Euch das Wochenblatt ja immer an.

Es wünscht zum neuen Jahr Euch leichtes Blut,  
Stets hellen Kopf, — im Herzen frischen Muth,  
So Glück wie Unglück standhaft zu ertragen, —  
Die Kasse voll und einen guten Magen,  
Ein Quentlein Glück und — hundert Pfund Geduld, —  
Sch's dann noch nicht, — dann ist's nicht seine Schuld.

(Schluss des vierten und letzten Quartales.)

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von G. G. Rosberg in Frankenberg.

alte  
Sug  
1.  
2.  
3.  
4.  
5.  
6.  
7.  
8.  
9.  
10.  
11.  
12.  
13.  
14.  
15.  
16.  
17.  
18.  
19.



Zu Aufträgen empfiehlt sich B. Cuno in Frankenberg.

## Drittes antiquarisches Verzeichniß

alter und neuer, gebundener und brochirter Bücher aus verschiedenen Fächern, wobei sich eine Sammlung neuer Jugendschriften nebst Vorlegeblättern zum Zeichnen, Gesellschaftsspiele u. u. mit befinden, welche für herabgesetzte möglichst billige Preise verkauft werden.

von  
Carl Friedrich Seidel in Waldheim.

	thlr.	ngr.	pf.		thlr.	ngr.	pf.
1. Böttger, Geschichte des deutschen Volks. Ein Buch für Schule u. Haus. 2 Bde. mit 8 Stahlstichen. 1836.	1	20	—	Sachbuch, in 5 Thln. 4te Aufl. 1800—1850 — 1900.	1	5	—
2. Heine, Napoleons Leben von der Wiege bis zum Grab. 2 Bde. m. Kupfr. Ladenpr. 2 Thlr. 10 Ngr.	1	12	—	20. Ammon, D. E. Das enthüllte Geheimniß, ewige Gesundheit, hohes Alter und Frohsinn zu erlangen.	—	5	—
3. Förster, Friedrich der Große. 2 Bde. in 18 Hefen, jeder Hest 3 Kupfr. Ladenpr. 2 Thlr. 10 Ngr.	1	12	—	21. Der Landarzt, oder Archiv für das Landvolk bei allen möglichen Ereignissen.	—	8	—
4. Flathe, L. Gustav Adolf u. der dreißigjährige Krieg. 2 Bde. in 16 Hefen, jedes Hest mit 3 Kupfern.	1	9	—	22. Schumann, Aug. Vollständ. Staats-, Post- und Zeitungs-Lexikon von Sachsen. 18 Bde.	4	15	—
5. Hogards Kunstblätter in 74 Tafeln. Querfol. jede Tafel mit erläuternden Text. Ladenpr. 4 Thlr. 22½ Ngr.	2	15	—	23. Allgemeiner Brieffsteller für alle Stände.	—	10	5
6. Das kleine Universum. 1. Jahrg. 12 Hefte mit 72 Stahlstichen. Ladenpr. 3 Thlr.	1	20	—	24. Universal-Wirtschaftsbuch f. Hausfrauen, Wirthschafterinnen und Köchinnen.	—	10	—
7. Paul, J. G. Das Gewerbsrecht, nebst dem Gesetz, welches den Gewerbsbetrieb auf dem Lande regelt. 1841.	—	18	—	25. Gemeinnütziges Haus- u. Wirtschaftsbuch, oder untrügliche Mittel, krankhafte Theile des Körpers, wo schnelle Hülfe nöthig ist, glücklich zu heilen, u. a. m.	—	7	—
8. Kottel, C. v. Allgem. Weltgeschichte. 9 Bde. geb. 7te Aufl. mit Titelfupf. 1830.	3	10	—	26. Das goldene Familienbuch, enthaltend eine Sammlung der erprobtesten Mittel u. Erfahrungen aus dem Gebiete der Haus- u. Landwirthschaft.	—	5	—
9. Dasselbe ohne Kupfer. 9te Aufl. 1832.	3	10	—	27. Pohls Naturgeschichte u. Gewerbskunde für Volksschulen, mit Abbild. 1835.	—	8	—
10. Kloss, J. Chr. Das Leiden Jesu nach der Harmonie der vier Evangelisten. Ein Erbauungsbuch.	—	10	—	28. Gotthardt, J. Ch. Vollständiger Unterricht in der Bienenzucht. 2te Aufl.	—	6	—
11. Ueber den Zustand der Seele nach dem Tode bis zur Auferweckung ihres Körpers.	—	3	—	29. Die Aufbewahrungskunst oder Anweisung, Fleisch, Wildpret, Fische, Früchte u. mehres Andere aufzubewahren u. zu versenden.	—	8	—
12. Neues Kunst- u. Wunderbuch, oder verborgene Geheimnisse.	—	9	—	30. Gründliche Anweisung, alle Sorten kalte u. warme Getränke zu versfertigen.	—	4	—
13. Der Hausbrunnen als Wasserheilanstalt und Apotheke des Hauses.	—	5	—	31. Handbuch für Zuckerbäcker, Liqueurfabrikanten, Gastwirthe u. s. w. 1836.	—	12	—
14. Petri, F. A. Gedrängtes Verdeutschungswörterbuch. 2te Aufl.	—	22	5	32. Die Conditorei u. feinere Koch- u. Einmachekunst in ihrem ganzen Umfange. 1835.	—	8	—
15. Dasselbe ganz neu. 8te Aufl.	2	5	—	33. Neuestes Lehrbuch der Conditorei. Als Anhang zu jedem Kochbuche. 1838.	—	7	5
16. Merker, F. Praktische Zeichnungen von Meubles im neuesten Geschmack mit beigefügtem Maßstabe. 8 Hefte.	1	5	—	34. Das Ganze d. Schweizerbäckerei. Ein Handbuch für Zuckerbäcker u. Hausfrauen. 1840.	—	18	—
17. Der Bau- u. Möbel-Schreiner, oder Elementarschule der zeichnenden schönen Baukunst. Ein Unterrichts-, Muster- u. Bildungsbuch, mit 145 Figuren von C. Mathäl.	—	12	—	35. Vollständige u. gründliche Anweisung, alle Sorten Backwerk zu versfertigen.	—	6	—
18. Merker, Fr. Die Mappe des Bäumtschlers, oder Ideen zu Thorwegen, Hausthüren, Doppelthüren, Vorsehern u. s. w.	—	15	—	36. Allgemeines deutsches Kochbuch, oder leicht verständliche Anweisung zum Kochen, Braten, Backen u. s. w.	—	12	—
19. Des Herrn Abtes Moriz Knauers vollständiger und allgemeiner hundertjähriger Kalender für d. neunzehnte (1800—1900)	—	—	—	37. Der beste und wohlfeilste Hausarzt für Stadt und Land.	—	4	—
				38. Allgemeine Gesundheitslehre für alle Stände und alle Klassen der Gesellschaft. 1833.	—	6	—
				39. Der neue Hausarzt. Ein treuer Rath-	—	—	—

	tblr.	ngr.	pf.		tblr.	ngr.	pf.
geber bei erdenklichen Krankheitsvorfällen in jedem Alter, nach Hufeland, Ross und Tissot bearbeitet für Nichtärzte.	—	10	—	60. Denkblätter der Liebe und Freundschaft. Blumenlese aus den besten Schriftstellern und Dichtern. Mit Goldschnitt.	—	12	—
40. Ross, Fr. Der Arzt als wahrer Hausfreund für Gesunde u. Kranke. 2 Bde.	1	2	—	61. Stammbuch-Aufsätze. Eine Blumenlese aus den besten Werken der Literatur. 1836.	—	7	5
41. Euphrasia. Taschenbuch für gesellschaftl. Spiel u. Vergnügen. 2 Bde.	—	22	—	62. Kleine Gedichte zu Familiensfesten für Kinder. 1841.	—	5	—
42. Chariclea, die Freuden spenderin. Taschenb. unterhalt. Spiele im Zimmer u. im Freien.	—	7	5	63. Belustigungen f. d. Jugend, in 24 leichten Kunststücken, 24 Gesellschaftsspielen, 100 Räthseln und Räthselfragen.	—	5	—
43. Better Lustigs Zeitverkürzungen, bestehend in Schwänken und Possen, nebst einem Anhang zum Scherz- u. Pfänderspielen.	—	4	—	64. Kleine Anthologie, aus den Meisterwerken deutscher u. ausländ. Schriftsteller. 1835.	—	5	—
44. Was fangen wir heute an? Oder unterhaltendes Gesellschafts-Panorama für heitere Zirkel.	—	5	—	65. Niemeyer, D. Neuer Universal-Gratulant. Eine Sammlung der besten und neuesten Gedichte zu allen Familiensfesten.	—	15	—
45. Der lustige Gesellschafter in frohen Zirkeln.	—	7	5	66. Der Gelegenheitsdichter. Eine Sammlung von 252 Gedichten zum Gebrauch bei allen vorkommenden Festlichkeiten.	—	10	—
46. Die Zauberkunst aller Zeiten u. Nationen, namentlich des ägyptischen Alterthums. 1840. Ladenpreis 1½ Thlr.	—	18	—	67. Polnhymnia. Eine Sammlung von mehr als 3000 Stellen aus den Werken der vorzüglichsten deutschen Dichter, nebst einem Sachregister zum schnellen Auffinden jedes darin vorkommenden Gegenstandes. 4 Bde.	—	18	—
47. Neuestes allgemein verständliches Kochbuch, oder 1540 gründl. Anweisungen zum Kochen, Braten, Backen und Einmachen. 3te Aufl. Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr.	—	25	—	68. Das Buch der Freude und des geselligen Vergnügens, oder neuestes Punktirbuch.	—	4	—
48. Schatzkästchen, enthaltend biblische Betrachtungen mit erbaulichen Liedern auf alle Tage im Jahre, zur Beförderung häuslicher Andacht. 2 Bde.	—	15	—	69. Celnart, C. Das neueste Complimentirbuch, oder Anweisung zur feinen Lebensart. 1841.	—	6	—
49. Sonnenblicke, Gesänge religiösen Inhalts. Als Fortsetzung zu Witschels Morgen- u. Abendpsern.	—	7	5	70. Galanthomme, oder der Gesellschafter, wie er sein soll. Eine Anweisung, sich in Gesellschaft beliebt zu machen.	—	15	—
50. Weillodter, K. Gebete am Morgen und Abend.	—	6	—	71. Alberti, F. J. Der Weltmann, oder Handbüchlein der feinen Lebensart.	—	7	5
51. Schmalz, M. F. Erbauungsstunden für Jünglinge und Jungfrauen.	—	12	5	72. — — Die junge Dame von gutem Ton und feiner Bildung, oder Anweisung, wie sich ein junges Frauenzimmer im gesellschaftlichen Leben zu benehmen hat.	—	6	—
52. Krüger, M. G. Der Schutzgeist. Morgen- und Abendbetrachtungen für fromme Kinder vor und nach dem Austritt aus der Schule. Ganz neu.	—	18	—	73. Handbuch des Anstandes und der feinen Sitte, zur Selbstbildung für Deutschlands Jugend.	—	7	5
53. Christliche Morgen- und Abendandachten auf alle Tage des Jahres, von Ch. Lösch. 2 Bde. schön geb. mit Titelfupf. Ladenpreis 3 Thlr.	1	22	5	74. Der Blumensprache neueste Dichtung.	—	5	—
54. Etpizon, oder über meine Fortdauer im Tode. 4 Bde.	—	24	—	75. Die Sprache der Blumen.	—	3	—
55. Nessel, Fr. Die Geschichte Jesu, nach den Erzählungen der vier Evangelisten. Mit Titelfupfer in Golddruck.	—	18	—	76. Müchler, C. Die Blumensprache, oder Symbolik des Pflanzenreichs.	—	8	—
56. Leutholdt, W. Beichte u. Abendmahl.	—	8	—	77. Die neueste Blumensprache, oder neue, sinnige u. vollständige Deutung d. Blumen.	—	7	5
57. Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens. Mit Titelfupfer, Goldschnitt und Futteral.	—	10	—	78. Die Blumensprache nach vaterländischen Dichtungen.	—	4	—
58. Predigten und Casualreden von J. C. Biermaßky. 1841. Ladenpr. 1 Thlr. 10 Ngr.	—	25	—	79. Die reinste Quelle jugendlicher Freuden, oder 260 Spiele zur Ausbildung des Geistes, Kräftigung des Körpers u. s. w. Mit 62 Abbildungen.	—	12	—
59. Blumenlese aus dem Stammbuche der deutschen mimischen Künstlerin Henriette Schulz.	—	4	—	80. Lehrbuch der Anfangsgründe der Musik in Fragen und Antworten.	—	7	5
				81. Dr. Heinchens Kunst zu denken, zu			

spre  
 Pro  
 82. K  
 reb  
 83. M  
 84. L  
 85. M  
 Gel  
 86. B  
 Sch  
 sich  
 87. L  
 sam  
 in  
 frei  
 88. S  
 der  
 Na  
 89. D  
 tür  
 für  
 Ka  
 90. N  
 wei  
 und  
 91. S  
 Ha  
 Er  
 92. G  
 mä  
 Ha  
 93. La  
 W  
 gr  
 W  
 94. K  
 deu  
 ter  
 95. M  
 deu  
 97. P  
 Co  
 98. N  
 u  
 99. D  
 Lad  
 100. F  
 La  
 101. S  
 vor  
 102. G  
 gra  
 un  
 103. S  
 in  
 104. G

	thlr.	ngr.	pf.
sprechen und zu schreiben, verbessert vom Prof. Kerndorfer.	8		
82. Kerndorfer, H. A. Handbuch der Beredsamkeit, zum Privat- u. Schulunterricht.	7	5	
83. Allgem. deutsches Liederbuch v. G. Reinhold.	7	5	
84. Leipziger Commercibuch.	3		
85. Allgemeines Leipziger Liederbuch für frohe Gesellschaft.	5		
86. Wegweiser durch die böhmisch-sächsische Schweiz, mit einer Reisekarte u. 12 Ansichten.	7	5	
87. Leonhardt-Eiser, C. Encyclopädie der sämtlichen Frauenkünste. Ein Rathgeber in allen Fällen des weiblichen Wirkungskreises. 2te Aufl. mit 24 Kupfertafeln.	1	6	
88. Schillers Leben, verfaßt aus Erinnerungen der Familie, seinen eigenen Briefen u. den Nachrichten seines Freundes Körner. 2 Bde.	25		
89. Döring, Dr. A. Ems mit seinen natürlich warmen Heilquellen u. Umgebungen, für Kurgäste und ansehende Aerzte, mit Karte und einer Ansicht.	14		
90. Neuer praktischer Reitunterricht, oder Anweisung, in kurzer Zeit ein Pferdekennner und guter Reiter zu werden.	8		
91. Schatzkästlein für reisende Künstler und Handwerker. Ein Rathgeber für gewöhnl. Ereignisse u. Fälle während d. Wanderschaft.	12	5	
92. Courtin, C. Allgem. Schlüssel d. kaufmännischen Terminologie. Ein encyclopäd. Handbuch f. Kaufleute u. Geschäftsmänner.	1	8	
93. Lateinisch-deutsches u. deutsch-lateinisches Wörterbuch, nach Schellers und Bauers größern Werken, mit mehr als 600 neuen Wörtern vermehrte 6te Aufl. 2 Bde.	1	5	
94. Kreuzler, M. D. Kurzgefaßtes latein.-deutsches u. deutsch-lateinisches Handwörterbuch. 2 Thle. 1841. Ladenpr. 2 1/2 Thlr.	1	16	
95. Martin. Neues französisch-deutsches u. deutsch-französisches Taschenwörterbuch.	18		
97. Ponge, S. Anleitung zur französischen Conversation. 1840.	17	5	
98. Naturgemäße Gesundheitslehre. Für Schule und Haus. Von J. W. Schaland. 1837.	7	5	
99. Das neue Testament. Jubelausgabe. 1840. Ladenpreis 2 1/2 Thlr.	1	10	
100. Das neue Testament. Festaussgabe. 1840. Taschenausgabe.	18		
101. Laien-Evangelium, Tamen. Von Fr. von Sallet. 1842.	18		
102. Cannabich, J. G. Lehrbuch der Geographie nach den neuesten Friedensbestimmungen. 1te Aufl. Ladenpreis 1 1/2 Thlr.	20		
103. Rumpff, J. D. F. Der Geschäftsstyl in Amts- u. Privatvorträgen. 3te Aufl.	14		
104. Conversations-Lexicon. In 12 Bdn. 7te			

	thlr.	ngr.	pf.
Ausg. Von A. Brockhaus. In schönem Einband, ganz neu.	8		
105. Neuestes u. wohlfeilstes Conversations-Lexicon. 3 Bde.	1	22	5
106. Kirchliche Geschichte Dresdens seit Einführung der Reformation bis auf d. neueste Zeit. 1839.	5		
107. Post und Reisebuch durch Deutschland und dessen angrenzende Länder, mit einer Karte. 4te Aufl.	15		
108. Allgemeines Post- u. Reise-Handbuch für Dtschld u. angrenz. Länder, m. ein. Postkrt.	20		
109. Poetischer Hausschatz d. deutschen Volkes. Vollständ. Samml. deutscher Gedichte, nach den Gattungen geordnet. Ein Buch für Schule und Haus. Von L. B. Wolf. 4te Aufl. 1842. Ladenpreis 2 Thlr.	1	5	
110. Dapigny, P. Die Baumwollen- u. Leinensfärberei.	8		
111. Handbuch f. Kunst- u. Zimmermaler, Vergolder, Farben- u. Tapetenfabricanten. Von Merimee. 1839. 2 Bde. Ednpr. 2 Thl. 25 Ngr.	1	5	
112. Vollständiges Handbuch des Riemers u. Sattlers. 2te Aufl. Ladenpr. 1 1/4 Thlr.	15		
113. Lebrun, C. Vollständiges Handbuch f. Klempner und Lampenfabricanten. Ladenpr. 1 Thlr. 5 Ngr.	12		
114. Handbuch für den architektonischen Zeichnungs-Unterricht und für die Verfertiger d. Baurisse u. Bauanschlüge. 2 Auflg. mit 7 lithograph. Tfn. Ednpr. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.	12		
115. Die Drehkunst in ihrem ganzen Umfange.	12		
116. Lehrbuch der gesammten Färberei auf Wolle, Seide, Hanf etc. nebst einem Anhange über Indienne-Druckerei. V. Dr. J. Vitalis.	15		
117. Der Schlossermeister, oder praktisches Handbuch der Schlosserkunst.	12		
118. Thon, Dr. Lehrbuch der Reißkunst, oder die wahren Grundsätze der Zeichenwissenschaft, nebst einem Atlas in 36 Tafeln.	18		
119. Die Kunst des Vergoldens, Versilberns, Plattirens etc. Für Künstler und Liebhaber der Technologie.	8		
120. Die Steinmehlkunst in allen ihren Theilen. Von A. Romberg. In 4 Hftn, mit 56 Steindrucktafeln.	21		
121. James Montgomery. Theorie und Praxis der Baumwoll-Spinnerei, nebst einem Atlas mit 5 großen Kupferblättern. 1840. Ladenpreis 2 Thlr. 22 1/2 Ngr.	1		
122. Stunden der Andacht, zur Beförderung wahren Christenthums in 4 Bdn.	2		
123. Engel, M. C. Geist der Bibel. Für Schule und Haus.	10		
124. Ehrenberg, F. Andachtsbuch f. Gebildete d. weiblich. Geschlechts. 2 Bde. 4te Aufl.	26		

	thlr.	ngr.	pf.		thlr.	ngr.	pf.
125. Dasselbe. 5te Auflage. 1836. 2 Bde.	1	—	—	141. Neues geprüfetes Kochbuch, oder die bürgerliche Küche. Von S. Nehmeth.	—	9	—
126. Kümich, Dr. Des Christen Glaube und Leben. Für denkende Christen dargestellt.	—	5	—	145. Neues allgem. Kochbuch. Von S. Kunze.	—	18	—
127. Wie bist du gläubig worden? Briefwechsel unter zwei theologischen Universitätsfreunden. 1841.	—	9	—	146. Pauline Wohlgenuths neuestes Kochbuch, für jede Haushaltung.	—	14	—
128. Klenke, D. H. Das Buch v. Tode. 1840.	—	9	—	147. Das Ganze der Kartenspiele nach den üblichsten Regeln spielen zu lernen. Ladenpreis 20 Ngr.	—	12	—
129. Schenkel, Dr. Die Wissenschaft und die Kirche. Zur Verständigung über die Straußsche Angelegenheit.	—	8	—	148. Grüner, B. R. Die Kunst, in kurzer Zeit im Billardspiele Meister zu werden. 2te Auflg., mit 5 Kupfertafeln.	—	12	—
130. Hephata. Anweisung, das Laster der Selbstbefleckung in der Volksschule zu bekämpfen. Ein Handbuch für jeden Volksschullehrer. 1841.	—	10	—	149. Wezel, M. Schriftlicher Rathgeber und allgem. Hülfsbuch. Für jeden Handwerker berechnet.	—	5	—
131. Anfangsgründe d. Mathematik. 1r Thl. Arithmetik oder Zahlenwissenschaft. Von P. Spach. 4te Auflage. 1836. Ladenpr. 1 Thlr. 7½ Ngr.	—	10	—	150. Neuer Wunder-Schauplatz der Künste, im Gebiete der Chemie, Alchymie, Magie, Geheimnisse und Kräfte der Natur etc., mit vielen Abbildungen. 2 Bde.	—	25	—
132. Blumenbach, Fr. Handbuch der Naturgeschichte.	—	8	—	151. Hainchen, Dr. R. W. Hand- und Hausbuch gemeinnütziger Kenntnisse. Eine Sammlung von 5000 der neuesten anwendbaren Entdeckungen, Erfindungen und Verbesserungen in Künsten und technischen Gewerben etc., mit Kupfern. 2 Bde. Ladenpreis 2 Thlr.	1	5	—
133. System der Geometrie. Von Dr. A. Arneth. Von den geraden Linien in der Ebene. 1ste. u. 2te. Abtheil. 1840.	—	15	—	152. Kupfer, R. A. Allgemein nütliches Haus- und Handbuch. Erprobte Recepte und Mittel über viele Gegenstände in der Haus- und Landwirtschaft.	—	4	—
134. Vollständiges Handbuch der Naturgeschichte, mit 300 Abbildungen.	—	18	—	153. Die Rechte der Handwerker und ihrer Innungen. Von G. E. Herold.	—	15	—
135. Gelpke, H. C. Betrachtg. über d. Weltgebäude u. d. neuesten Entdeckungen, welche von Dr. Herschel gemacht worden.	—	8	—	154. Geschichte der Glasmalerei von ihrem Ursprung bis auf die neueste Zeit. 1839. Ladenpreis 1 Thlr. 20 Ngr.	—	20	—
136. Lehrbuch der Astronomie. Für Schulen und zum Selbstunterricht. 2te Auflg., mit 4 Kupfertafeln. Anhang dazu: Neue astronomische Versinnlichungswerkzeuge u. deren vielseitiger Gebrauch. Mit 2 Kupfertafeln.	—	20	—	155. Das Königreich Sachsen unter König Anton, oder Handlexicon über alle im Königreich gelegene Städte, Flecken, Dörfer, Borwerke etc. nach ihren Gerichtsbezirken mit Angabe der Stundenentfernung etc.	—	10	—
137. Lehrbuch der Erdbeschreibung. Von A. Ch. Caspari. 2r Cursus.	—	5	—	156. August Mahlmanns sämtliche Schriften. 8 Bde.	1	10	—
138. Botanisches Handbuch. Zum Selbstunterricht, von W. Koch. 3 Thle. 1r Thl. Die Pflanzengattungen. 2r Thl. Pflanzenarten. 3r Thl. Botanische Terminologie.	—	15	—	157. Hoffmann, Fr. B. Deutschland und seine Bewohner. 4 Bde. mit 4 Stahlstichen u. 7 Lithographien. Ladenpr. 7 Thlr. 12 Ngr.	2	5	—
139. Der angehende Botaniker, oder Anleitung, die Pflanzen kennen und bestimmen zu lernen, von R. F. Schmidt. 3te Auflg., mit 36 lithographirten Tafeln. 1836. Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr.	—	18	—	158. Wischet, J. E. Sächsische Geschichte. Für Kinder. 4 Bde.	—	16	—
140. Der Verfolger aller schädlichen Thiere, oder Mittel zur Vertilgung derselben.	—	6	—	159. Rathe, F. E. Die Uebereinstimmung der neuen Entdeckungen der Geologie mit der biblischen Geschichte der Schöpfung und der Sündfluth.	—	9	—
141. Vollständiges Giftbuch, oder Unterricht, die Giftpflanzen, Giftminerale, und Giftthiere kennen zu lernen. Mit Kupfern. 3te Auflage.	—	10	—	160. Duller, E. Die Geschichte des deutschen Volkes. Mit 100 Holzschnitten. 2 Bde. 1841. Ladenpreis 1 Thlr. 20 Ngr.	1	4	—
142. Der Stubengärtner, oder deutliche Anweisung zur Kenntniß, Behandlung und Wartung der Blumen.	—	6	—	161. Bruhn, Dr. H. Die Bodenkunde, o. die Lehre vom Boden, nach dem gegenwärtigen Punkte d. Naturwissenschaft 1841.	—	13	—

162. C
163. S
Br
164. C
und
für
165.
166. S
vor
167. S
heit
die
168.
und
keit
169. S
der
170.
Für
171. S
mel
172. C
kath
173. S
sche
174. S
Rat
übe
für
175. C
leit
ins
176. S
177. S
178. S
179. S
180. S
lese
zöfi
181. S
fäng
str
182. S
nati
und
183.
des
ter
184. S
fran
Sa
Abn
Lea
185. S
für
Sta

162. Schillers Album. 1837.  
 163. Kernbörfer, H. A. Neuer Leipziger  
 Brieffsteller. 2te Auflage.  
 164. Sydow, Fr. von. Nachbar mit Rath  
 und That, oder belehrende Unterhaltungen  
 für den Bürger und Landmann.  
 165. Der Monatsgärtner.  
 166. Die Königlich Sächsische Gesindeordnung  
 vom 10. Januar 1835.  
 167. Koblerausch, Fr. Die deutschen Frei-  
 heitskriege vom Jahre 1813 — 1815. Für  
 die jährliche Schulfeier.  
 168. Die schönste Ostergabe. Ganz kurze  
 und deutliche Beweise für die Unsterblich-  
 keit der menschlichen Seele. 1836.  
 169. Die Lehren der Liebe, des Glaubens und  
 der Hoffnung. Von J. F. Fries.  
 170. Das Hellenmagazin nebst Bilderatlas.  
 Für 1839. Geb.  
 171. Lückelberger, B. Reisefrüchte, gesam-  
 melt a. d. Wanderung in eine Jacotorschule.  
 172. Erster Anhang zu den Kirchenliedern der  
 katholischen Gemeinde in Leipzig.  
 173. Neuhof, H. A. Geschichte des sächsi-  
 schen Volkes. Zunächst für Töchterschulen.  
 174. Niedeke, F. Was soll ich werden? oder  
 Rathgeber bei der Berufswahl. Ein Buch  
 über die Pflichten jedes Standes. Zunächst  
 für die männliche Jugend. 1841.  
 175. Gröbel, E. A. Neue praktische An-  
 leitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen  
 ins Lateinische. 6 Auflage. Geb.  
 176. Dasselbe. Geb.  
 177. Dasselbe. 7te Auflage.  
 178. Dasselbe. 3te Auflage.  
 179. Bröder, C. G. Lateinische Grammatik.  
 180. Wiedemann, J. E. Französisches  
 Lesebuch für Anfänger, nebst einem fran-  
 zösisch-deutschen Wortregister.  
 181. Neues französisches Schulbuch, für An-  
 fänger u. untere Schulklassen, nebst einem  
 französisch-deutschen Wortregister.  
 182. Küstner, E. A. Kunst, in zwei Mo-  
 naten französisch lesen, verstehen, schreiben  
 und sprechen zu lernen. 3te Auflage.  
 183. Biblia, das ist die ganze heilige Schrift  
 des alten und neuen Testaments. (Star-  
 ker Druck in Quart.)  
 184. Die heiligen Schriften des neuen Te-  
 staments. Uebersetzt und mit zugefügten  
 Sach-Parallestellen und grundtextlichen  
 Abweichungen neu revidirt. Von Dr.  
 Leander W. Cas.  
 185. Das Vaterunser. Ein Erbauungsbuch  
 für jeden Christen. Prachtausgabe, mit  
 Stahlstichen. 1842.

tblr. ngr. pf.  
 25  
 10  
 9  
 6  
 6  
 5  
 2  
 7 5  
 16  
 10  
 7 5  
 6  
 12  
 7 5  
 9  
 9  
 5  
 9  
 4  
 4  
 4  
 1 6  
 9  
 1 12

186. Eberhardt, A. G. Der erste Mensch  
 und die Erde. Mit Goldschnitt.  
 187. Brünzlow, C. F. Die Friedlichen.  
 Ein moral. Wert in 4 Abthl. mit 4 Kupfn.  
 188. Glümer, Charlotte. Mutterforge und  
 Mutterglück. Erfahrungen und Winke ei-  
 ner Mutter.  
 189. Frank, Dr. F. F. Der Arzt als Haus-  
 freund, oder freundliche Belehrungen eines  
 Arztes bei allen erdenklichen Krankheitsvor-  
 fällen. 3te Auflage.  
 190. Kollert, C. E. Wasserheilkunde für  
 das Volk. 1837.  
 191. Dr. Casparis homöopathischer Haus-  
 und Reisearzt.  
 192. Blumenlese aus Deutschlands vorzüg-  
 lichsten Dichtern. 1ste Sammlung, Wie-  
 lands Gedichte.  
 193. Kleines Liederbuch. Zum Gebrauch in  
 Schulen. Von J. G. Lorenz.  
 194. Bühle, J. G. Ueber Ursprung und  
 Leben des Menschengeschlechts und das  
 künftige Loos nach dem Tode.  
 195. Allgemeine Anleitung zur Rechenkunst.  
 Für alle Stände.  
 196. Schleicher, F. K. Beiträge zur prak-  
 tischen Messkunst. 1r Heft.  
 197. Link, H. F. Beiträge z. Physik u. Chemie.  
 198. Hans Holbeins Tobtentanz, in 53 getreu  
 nach den Holzschnitten lithographirten Blät-  
 tern, mit erklärendem Text. 1832.  
 199. Der Kammerjäger, oder 77 verschiedene  
 Arten schädliche Thiere zu fangen, zu ver-  
 treiben und zu tödten. 1836.  
 200. Rudolph, H. Kurze Geschichte der  
 Erfindung der Buchdruckerkunst, mit Por-  
 trait Gutenbergs. 1840.  
 201. Geschichte u. Beschreibung des kurfürstl.  
 hessischen Lustschlosses Wilhelmshöhe mit  
 6 Kupfern. 3te Auflage.  
 202. Der neue sächsische Rechenknecht, oder  
 Anleitung zum schnellen und sichern Aus-  
 rechnen beim Ein- und Verkauf nach dem  
 neuen Münzfuß. 1841.  
 203. Das Blumensträuschen. Eine Gedicht-  
 sammlung für Jedermann.  
 204. Religion der Bibel. Ein Buch für je-  
 den Menschen von Sinn und Gefühl.  
 205. Galois, J. Uebersetzungsbuch aus dem  
 Deutschen ins Französische. Geb.  
 206. Deser, Chr. Weltgeschichte, für Töchter-  
 schulen u. z. Privatgebrauch. 3 Bde. 1841.  
 207. Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen  
 der Volksschulen. 1842.  
 208. Tietz, L. Gedichte. 3 Bde. Neue un-  
 veränderte Ausgabe.

tblr. ngr. pf.  
 10  
 7  
 7 5  
 9  
 5  
 5  
 2 5  
 4  
 3  
 3  
 3  
 1  
 5  
 4  
 4  
 5  
 6  
 3  
 4  
 12  
 1 12 5  
 10  
 21

	thlr.	ngr.	pf.		thlr.	ngr.	pf.
209. Frank, Dr. A. Das Leben Jesu. Für evangel. Christen, in 12 Stkft. Prachteinb. mit Goldschnitt. 1842. Ladenpr. 5 Thlr.	3	—	—	zu helfen. Ein alphabetisches Noth- und Hülfsbuch f. Stadt- u. Landbewohner. Geb.	15	—	—
210. Das Executionsgesetz, nebst der dazu gehörigen Verordnung, vom 28. Febr. 1838.	—	4	—	230. Hoffmann, Dr. J. A. Encyclopädie der Diätetik, oder allgemeines Gesundheits-Lexicon. 1842. Geb.	3	—	—
211. Das Verfahren in ganz geringfügigen Rechtsfällen.	—	4	—	231. Lutherik, Dr. K. Der Augenarzt.	—	3	—
212. Neues Complementirbuch. 3te Auflage.	—	5	—	232. — — Der Volksarzt, oder Lebensregeln, Krankheiten vorzubeugen u. alt zu werden u.	—	7	5
213. Willkomm, C. Buch der Rüsse. 2te Auflage, mit Stahlstich.	—	4	—	233. Anweisung zur zweckmäßigen Wartung u. Pflege d. Kinder im ersten Lebensjahre.	—	5	—
214. Cytherens Zaubergürtel. Enthält Anstandslehre, Blumensprache, Stammbuchgedichte, Kartenkünste, Unterhaltungsspiele u., in Goldschnitt mit Futteral.	—	11	—	234. Die Krankheiten der Kinder, ihre Kenntniß und Heilung. Ein Haus- und Hülfsbuch für Eltern und Erzieher. Von Dr. G. W. Becker. 2 Thle.	—	15	—
215. Lazoros auserlesene Rechenkunststücke und Rechenrättsel. Mit 1 Kupfer.	—	4	—	235. Rathgeber für Landwirthe in den Krankheiten der Hausthiere, von Dr. K. Lutherik.	—	6	—
216. Hoppe, D. J. Bergsmeinnicht. Auswahl der interessantesten und auserlesenen Volterabendscherze. 3 Bchn., jedes mit mehreren Abbildungen.	—	21	—	236. Theoretisch-praktische Abhandlung über die Ursachen der Feuchtigkeit in den Gebäuden, über Schwamm u.	—	8	—
217. Poppe, M. Anweisung, den Weinstock der Natur desselben gemäß mit Nutzen zu behandeln.	—	5	—	237. Die Lustfeuerwerkerei für Dilettanten. Mit 11 Steindrücken.	—	8	—
218. Anweisung zum Weinbau an Gebäuden, Mauern und Lauben. 1841.	—	7	5	238. Sammlung geometrischer Aufgaben, mit einem Anhang der nöthigsten Formeln. Von Dr. B. Streit, mit 7 Figurentafeln.	—	15	—
219. Fr. Ernst Ehrenhaus praktischer u. nothwendiger Rathgeber, den Weinbau sowohl auf Bergen als auf Späliren vorthellhaft zu betreiben.	—	5	—	239. Unterricht im Reiten, nebst einer Anleitung zum Zureiten der Pferde.	—	4	—
220. Jahrbuch des Nützlichen und Unterhaltenden. Von F. W. Subis, nebst Volkskalend. f. 1842. Mit mehr als 100 Holzschnitten.	—	7	—	240. Rosberg, C. G. Anweisung, die deutsche Sprache nach der reinen hochdeutschen Mundart richtig auszusprechen und zu schreiben. 2te Auflage.	—	10	—
221. Volksbücher. 15s, 16s und 17s Bchn. Reinecke der Fuchs. Herausgegeben von G. Marbach. Geb. 1840.	—	7	—	241. Der Galant-Homme, oder die Geheimnisse, wodurch man die Reize des männlichen Geschlechts erhöht u.	—	6	—
222. Jehovablumen. Eine Sammlung poetischer u. prosaischer Versuche v. Willibald.	—	5	—	242. Der Gratulant, enthält Neujahrswünsche, Geburtstagsgedichte, Hochzeitsgedichte u.	—	7	5
223. La Fontaine. Hundert Fabeln mit hundert Bildern. 1840.	1	12	—	243. Handbüchlein zur angenehmen und nützlichen Beschäftigung für junge Damen, mit 88 Abbildungen.	—	10	—
224. Ziehnert, J. G. Kleine Kirchen- u. Schulchronik der Ephorieen Annaberg und Grünstädtel. 1839.	—	7	5	244. Der wohlbewanderte Kartenkünstler, oder 80 ganz neue sehr überraschende Kartenkunststücke, leicht auszuführen.	—	5	—
225. Müglic, Dr. J. G. Kleine Winterpostille. 1838.	—	7	5	245. Schäfer, J. G. Die Wunder der Rechenkunst. 3te Aufl.	—	6	—
226. — — Kleine Sommerpostille. 1839.	—	7	5	246. Deutsche Burschengefänge.	—	3	—
227. Das Haus-Lexicon. Vollständiges Handbuch praktischer Lebenskenntnisse, für alle Stände. A—Z. 48 Hefte. Ladenpr. 12 Thlr.	—	8	—	247. Kartoffelbüchlein und Kartoffelkochbuch für Reich und Arm. Ladenpr. 10 Ngr.	—	5	—
228. Von der Verfälschung der Nahrungsmittel und anderer Lebensbedürfnisse, nebst Anweisung, die Aechtheit derselben erkennen und ihre Verfälschung entdecken zu können. Von Dr. Richter.	—	8	—	248. Denkwürdigkeiten aus dem Felde der Geschichte und dem Gebiete der Kunst u. Natur. 1839.	—	10	—
229. Richter, Dr. Fr. Neuester medicinischer Hausfreund, oder faßliche Anleitung, alle nur erdenkliche Krankheiten selbst	—	—	—	249. Wagner, F. E. W. Der religiöse Stabilismus. Ladenpr. 1 Thlr.	—	10	—
				250. Buhle, Dr. C. A. Raupen- u. Schmetterlingskalender der deutschen bis jetzt bekannten Falter. Mit einer colorirten Tafel. Ladenpr. 1 Thlr 7½ Ngr.	—	12	5
				251. — — Die Tag- und Abendschmetter-			

lin  
au  
col  
252.  
la  
J.  
den  
253.  
B  
den  
254. 6  
K.  
pre  
255. 8  
Wo  
La  
256. 9  
Wo  
La  
257. 1  
Wo  
La  
258. 2  
ten  
der  
Wo  
der  
259. 9  
leb  
18  
260.  
P.  
net  
Ab  
Jug  
261. 2  
der  
pfer  
stär  
262. 2  
Fre  
263. 6  
rifa  
264. —  
265. —  
266. —  
fort  
Ca  
Mi  
267. 2  
ber  
24  
268. 2  
die  
269. C

linge Europas nach dem von Treitschke aufgestellten System bearbeitet. Mit 6 color. Tafeln u. Abbild. Ebnpr. 1 1/2 Thlr. — 16 —

252. Das materische und romantische Deutschland. 1ste Section: Die Schweiz. Von J. Sporschill, mit 30 Stahlstichen. Ladenpreis. 3 Thlr. 10 Ngr. 1 25 —

253. 4te Section: Der Harz. Von W. Blumenhagen, mit 30 Stahlstichen. Ladenpreis 3 Thlr. 10 Ngr. 1 25 —

254. 6te Section: Die Rheinländer. Von R. Simrock, mit 60 Stahlstichen, Ladenpreis 6 Thlr. 20 Ngr. 3 20 —

255. 8te Section: Tyrol u. Steyermark. Von J. G. Seidl, mit 60 Stahlstichen. Ladenpreis 6 Thlr. 20 Ngr. 3 20 —

256. 9te Section: Das Riesengebirge. Von C. Herlossohn, mit 30 Stahlstichen. Ladenpreis 3 Thlr. 10 Ngr. 1 25 —

257. 10te Section: Die Ost- u. Nord-See. Von Th. v. Kobbe, mit 30 Stahlstichen. Ladenpr. 3 Thlr. 10 Ngr. 1 25 —

258. Die Kaiserchronik. Enthaltend d. Schlachten, Gefechte, Kämpfe und Waffenthaten der französischen Heere unter Napoleon. Von J. Sporschill, mit 90 histor. Bildern in Stahl gestochen. 1837. 1 12 —

259. Napoleon Bonaparte, wie er leibt und lebt. Ein Volksbuch von Dr. Schlegel. 1842. Ladenpreis 2 Thlr. geb. 1 5 —

260. Geschichte des Kaisers Napoleon. Von P. M. Laurent, illustriert von Harez, Bernet, mit gegen 500 in den Text eingedruckten Abbild. 1841. Ladenpr. 6 Thlr. 20 Ngr. 4 —

**Jugendchriften bis zu Nr. 377.**

261. Der kleine Comenius, oder die Welt u. der Mensch in Bildern. Mit 18 Kupfertafeln, worauf mehr als 1000 Gegenstände abgebildet sind. 1 12 —

262. Dodwells Reise durch Griechenland für Freunde d. Alterthumskunde. Mit 4 Kupfern. — 10 —

263. Campe, J. H. Die Entdeckung v. Amerika. 3 Bchn. m. Titelpfrn. u. Karten 1834. — 22 5 —

264. — — Sittenbüchlein für Kinder. 1834. — 7 5 —

265. — — Robinson d. Jüng. 2 Bchn. 1840. — 15 —

266. — — Merkwürdige Reisebeschreibungen, fortgesetzt von Dr. H. Hermes. Enthält Capitan Ross's Entdeckungstreife. 2 Bde. Mit Titelpfrn. und Karten. 1836. — 15 —

267. Die Wunder der Natur und die Wunderwerke der Welt. Von H. Müller mit 24 color. Kupfern. — 10 —

268. Weihnachtsblüthen. Ein Almanach für die Jugend auf das Jahr 1841. Mit Stahlst. — 17 5 —

269. Schoppe, A. Kleine Märchen-Bibli-

thlr. ngr. pf.

othek für die liebe Jugend. 2 Bde. mit 8 illum. Kupfern. 1 —

270. Chimani, E. Die Feier kindlicher Liebe an Familien- u. Schulfesten. Eine Sammlung von 250 Glückwünschen für Kinder zu verschiedenen Festen. — 7 5 —

271. Stahl, Carol. Moralische Erzähl. Mit illum. Kupfern. — 7 5 —

272. Fabellese für die Jugend. 4te Auflage. Mit illum. Kupfern. — 10 —

273. Grote, J. Lehrreiche und unterhaltende Erzählungen. Mit 8 Kupfern. — 12 —

274. Amalthea. Bilder des Lebens zur Verebl. d. Geistes u. Herzens. Mit 6 Kupfern. — 14 —

275. Schoppe, A. Feierstunden, oder Erzähl. u. Märchen. Mit 6 illum. Kupfern. — 18 —

276. Ziehnert, A. Zaubereien des Lebens. Erzählungen f. d. Jugend. Mit 8 Kupfern. — 7 5 —

277. Märchen-Sammlung für die Jugend. 3 Bchn., mit illum. Titelpfrn. — 12 5 —

278. Satori, J. Kommt her meine Kinder, ich will euch etwas erzähl. Mit illum. Kupfern. — 14 —

279. Reinhold, Karoline. Das Dämmerstündchen. Mit 6 illum. Kupfern. — 12 —

280. Sophronia, oder Unterredungen, Erzählungen u. dramatische Spiele über deutsche Sprichwörter. — 8 —

281. Kühn, A. Die Familie Willmar. Mit 6 illum. Kupfern. Ladenpr. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. — 16 —

282. Schoppe, A. Bunte Bilder aus dem Jugendleben. Mit 5 illum. Kupfern. Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr. — 16 —

283. Die Wunder der Natur. Lesebuch für die Jugend nach Jamffret. — 6 —

284. Maukisch, E. Alphabetisches Rundgemälde mit 24 moralischen Erzählungen und 24 illum. Kupfertafeln. — 22 5 —

285. Müller, H. Anton und Sophie, die musterhaften Geschwister. Mit 6 ill. Kupfern. — 12 —

286. Rosaliens Erzählungen. Mit 8 illum. Kupf. — 16 —

287. Heinrich, Dr. A. Des Vaters Wandersstab u. des Großvaters Erbe. M. illum. Kupf. — 6 —

288. Maukisch, E. William Ward u. d. Esquimeaur. Mit ill. Kupf. Ladenpr. 1 1/6 Thlr. — 15 —

289. Die merkwürdigsten Begebenheiten aus der allgem. Geschichte. Mit einem Vorworte von J. G. Witschel. 2 Bchn. jedes mit 6 illumirten Kupfern. — 20 —

290. Engelhardt, L. H. Feierabende des Vaters. Mit Kupfern. — 8 —

291. Müller, H. Vater Reinholds Erinnerungen an seine Kinderjahre. Mit illumirten Kupf. Ladenpr. 1 1/4 Thlr. — 15 —

292. Funk, W. Erinnerung aus der Jugendzeit, unterhaltend, warnend u. erfreuend. Mit 8 illum. Kupfern. — 15 —

thlr. ngr. pf.

	thlr.	ngr.	pf.		thlr.	ngr.	pf.
293. Gebauer, A. Das Landhaus im Gebirge. Mit 4 illum. Kpfr. Ebdpr. 1 Thlr. 15 Ngr.	1	18		315. Grote, J. C. Anstands- und Sittenbuch, oder die Familie Elfeld. Mit 6 illum. Kupfern.	1	15	
294. Gold, C. Vater Gutmanns Mittheilungen aus den bunten Kreisen des Erdenlebens. Mit feinen illum. Kpfrn.	1	15		316. Der Heiland, ein christliches Weihnachtsgeschenk für gute Kinder, mit 63 sauber lithographirten illum. Abbild.	1	15	
295. Satori, J. Madame Beander im Kreise ihrer Zöglinge. Mit illum. Kpfrn.	1	15		317. Taschenbuch für die Jugend, mit Beiträgen von L. Bechstein, A. Franz, A. Schoppe u. a. m. 4 Jahrg. jeder mit 7 illum. Kpf.	1	15	
296. Gruber, C. Maiblümchen. Gemüthliche Erzählungen.	1	10		318. Der Tante Märchenbuch für die weibl. Jugend, von Selma. 1. Bdchn. Mit Kpfr.	1	25	
297. Reinhold, C. Die Herbstabende der Familie Bernhold. Mit illum. Kpfrn.	1	8		319. Erzählungen der alten Martise, von Selma. Mit 4 Kpfrn.	1	7	5
298. Pierer, B. Paul und Virginie. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Mit illum. Kpfrn. Ebdpr. 1 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.	1	18		320. Grumbach, K. Scherz und Ernst in heitern und belehrenden Erzählungen.	1	7	5
299. Wolf, J. H. Die jungen Weltkenner, oder die Welt im Kleinen. Ein Bilderbuch mit 244 Abbildungen.	1	14		321. Nieritz, G. Das Pommeranzenbäumchen und noch zwei historische Erzählungen.	1	10	
300. Begebenheiten eines französischen Schiffsjungen auf einer unbewohnten Insel. Mit illum. Kpfrn.	1	18		322. Der technologische Kinderfreund, oder Beschreibung der Künste u. Handwerke. Mit 72 illum. Kupfern.	1	12	
301. Fischer, Dr. J. A. Deutscher Jugendgarten, enthält Parabeln, Beispiele u. Erzählungen. 2 Bdchn. 3te Aufl.	1	16		324. Kästner, A. E. Heinrichs frohestes Lebensjahr. Mit 8 illum. Kpfrn. Ebdpr. 1 Thlr. 10 Ngr.	1	16	
302. Kleine Fabellese f. d. Jugend, von Pfeffel, Tiedge, Weise u. a. m. Mit illum. Kpfrn.	1	7	5	325. Chimari, E. Lichte Bilder aus dem Menschenleben. Mit illum. Kpfrn. 1840.	1	11	
303. Glocke, C. Der alte Invalide. Mit illum. Titelpkfrn.	1	7	5	326. Böhm, C. Einhundert ganz kleine Geschichten, in alphabetischer Reihenfolge erzählt. Mit einem illumirten Kupfer.	1	12	
304. Schwabe, K. E. Neuer deutscher Kinderfreund. Ein Lern- u. Lesebuch für die Oberklassen der deutschen Volksschulen.	1	6		327. Gemälde aus dem Mittelalter, für die reifere Jugend. Mit Titelpkfr. 1838.	1	7	5
305. Görnig, B. Das Buch d. Mädchen. Mit Titelpkfr. 1838. Ebdpr. 1 Thlr. 15 Ngr.	1	15		328. Die Schule des Lebens. Belehrungen für die Jugend.	1	3	
306. Müller, H. Der Oberförster Börner. Mit illum. Kpfrn. Ebdpr. 1 Thlr. 10 Ngr.	1	18		329. Perlen. Kleine Erzählungen mit 9 ill. Kpf.	1	10	
307. Glocke, C. Die Sylvesternacht, oder Robert Wingers Abenteuer in Amerika. Mit illum. Kpfrn.	1	7	5	330. Bilder-Quodlibet in alphabet. Ordnung. Mit 24 illum. Kupfern.	1	15	
308. Müller, H. Rudolph, der Amerikaner. Seltene Kindesliebe. Mit 4 illum. Kpfrn.	1	16		331. Kleines Arbeitsbuch in den Erholungsstunden.	1	7	5
309. Rührende Erzählung aus der Thierwelt. 4te Aufl. Mit 6 illum. Kpfrn.	1	14		332. Die Entdeckung von Ostindien durch den Admiral Vasco de Gama. Mit 6 ill. Kpf.	1	12	
310. Hulter, M. Die Bundeinseln, oder Karl und Richards Irrfahrt auf unbekanntem Meere. Mit illum. Kpfrn. Ebdpr. 1 Thlr. 5 Ngr.	1	15		333. Ziehnert, B. Deutsche Sagen und Märchen. Mit 7 illum. Kupfern.	1	15	
311. Das Pflanzmagazin für Kinder. Mit sehr vielen in den Text eingedruckten Abbildungen. 5 Bde. Ebdpr. 5 Thlr.	2	18		334. Bilder- und Lesebuch für Knaben und Mädchen. Mit 24 Abbildungen.	1	11	
312. Leutbecher. Der kleine gute Frank. Mit 4 illum. Kpfrn.	1	12		335. Willmar, A. Lust, Spiel und Lehre. Mit 55 illum. Abbild.	1	15	
313. Ziehnert, J. G. Eine Sammlung von 58 Spielen im Freien und im Zimmer, 23 Kunststücken, 83 Räthseln, Stammbuchsaufgaben für die Jugend u. s. w.	1	8		336. Lysler, J. Das Buch der Märchen. Mit 8 Kpfrn.	1	12	
314. Müller, H. Spiel, Scherz und Ernst für kleine Kinder. Mit 29 illum. Abbild.	1	7	5	337. Maukisch, C. John Ross's zweite Entdeckungsbreise nach den Gegenden des Nordpols. Mit 6 Kpfrn. u. 1 Karte. Ebdpr. 1 Thlr. 15 Ngr.	1	22	
				338. Ziehnert, J. Es giebt keine Gespenster. Mit 6 ill. Kpfrn. Ebdpr. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.	1	16	
				339. Heinrich, Dr. A. Mara, oder das Buch der Sage. Mit 4 illum. Kpfrn.	1	12	5

Eine Fortsetzung dieses Verzeichnisses ist von nächster Woche an unentgeltlich zu erhalten bei B. Cuno in Frankenberg.

340. ...  
 341. ...  
 342. ...  
 343. ...  
 344. ...  
 345. ...  
 346. ...  
 347. ...  
 348. ...  
 349. ...  
 350. ...  
 351. ...  
 352. ...  
 353. ...  
 354. ...  
 355. ...  
 356. ...  
 357. ...  
 358. ...  
 359. ...  
 360. ...  
 361. ...  
 362. ...



Fortsetz. d. antiquar. Verzeichnisses v. C. F. Seidel in Waldheim.

tr. ngr. pf.  
15  
15  
15  
25  
7 5  
7 5  
10  
12  
16  
11  
12  
7 5  
3  
10  
15  
7 5  
12  
15  
12  
22  
16  
12 5  
berg.

	thlr.	ngr.	pf.
340. Blumauer, K. Das Huhn und seine Küchlein. Mit 16 illum. Bildern.	7	5	
341. Ranschick, Dr. Historische Bilderhalle. Darstellungen aus d. Geschichte Preussens. 2 Thle. mit 6 illum. Kpfrn.	18		
342. Hold, C. Unterhaltungen für Kinder, zur Begründung ihrer Kenntnisse von der Welt; den Menschen und der Natur. Mit Kupfern und Karten.	16		
343. Der kleine Gefangene in dem Castell St. Elmo. Mit illuminierten Bildern.	15		
344. Billig, G. Bertholds u. seiner Freunde Erfahrungen auf einer unbewohnten indischen Insel. Mit Abbild.	15		
345. Ziehnert, J. Abenteuer u. Wanderungen im Gebiete der Naturgeschichte. Mit 104 Abbild. auf 12 Kupfertafeln.	15		
346. Satori, J. Gott lebet noch! Eine moralische Erzählung. Mit illum. Kpfrn.	12		
347. Des Braminen Pilgai Weisheit der Indier, in Fabeln. Mit 4 Kpfrn.	12		
348. Blumauer, C. Ado's u. Rosa's Blumenkranz. Mit Kpfrn.	15		
349. Müller, H. Selbstbeschäftigungen für Kinder, ohne den belehrenden Beistand der Erwachsenen. Mit 6 illum. Kpfrn.	18		
350. Sollin, Fr. Neue moralische Erzählungen. Mit 3 illum. Kpfrn.	12		
351. Tegner, H. Das goldene Buch. Festgabe zur Unterhaltung u. Belehrung. Mit 12 illum. Kpfrn. Ladenpr. 1 Thlr. 15 Ngr.	16		
352. Lössius, K. F. Gumal u. Lina. 3 Bde.	1		
353. Scheuerlin, G. Gottwalt, oder der Sieg des Glaubens. Mit 6 illum. Kpfrn.	12		
354. Stiller, F. Neues Wunderbuch, oder Auswahl des Außerordentlichen aus der Natur und dem Menschenleben, 2 Bde. 10 Abbild.	20		
355. Selchow, Dr. F. Eurova's Länder u. Völker. Ein belehrendes Unterhaltungsbuch in 3 Theilen. Mit 18 illum. Kupfertafeln. Ladenpreis 3 Thlr.	1	15	
356. Maukisch, C. Reisen in die Ferne, oder Vater Reinholds Mittheilungen über die Erde und ihre Bewohner. Mit 6 illum. Kpfrn. Ladenpr. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.	17		
357. Blumauer, C. Legenden zur religiösen und sittlichen Bildung. Mit 4 Abbild.	10		
358. — — Carl und Erdmüthe und ihre Spielgenossen. Mit illum. Kpf.	15		
359. Robinson im Eismeere. Mit 6 illum. Kpf.	18		
360. Bilder- und Lesebuch für Knaben und Mädchen. Mit 24 Abbild.	10		
361. Gruber, F. Alphabetische Bilderhalle. Mit 22 illum. Bildern.	12		
362. Der belehrende Bergmann. Ein fastli-			

	thlr.	ngr.	pf.
ches Lese- u. Bilderbuch. Mit 9 schwarzen und illum. Kpfrn.	16		
363. Das erste Buch für Kinder, die bald lesen lernen wollen.	2		
364. A B C- und Lesebuch. Mit Kpfrn.	5		
365. Dswald, H. Kleine Fibel mit 72 illum. Abbild.	4		
366. A B C- u. Bilderbuch. Mit 24 ill. Abb.	4		
367. Bilder-Quodlibet.	6		
368. Bilder- A B C- u. Lesebuch. Mit 24 illum. Abbild.	4		
369. Neues A B C- Buch. Mit 24 Abbild. und einer Vorschrift zum Schönschreiben.	3		
370. Neues Bilderbuch für gute Kinder.	4		
371. Sammlung herrlicher Thaten u. Charakterzüge aus dem Leben ausgezeichneter Kinder. Mit 6 illum. Bildern.	9		
372. Maukisch, C. Wunderbilder, gesammelt auf Streifereien im Natur- u. Kunstgebiete. Mit 17 color. Abbild.	20		
373. — — Heldengallerie, oder Darstellung des Lebens und Wirkens berühmter Männer. Mit feinen illum. Abbild. Ladenpr. 1 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf.	22	5	
374. — — Bilder aus der Weltgeschichte. mit 8 illum. Kpfrn.	22	5	
375. Neues Bilderbuch für kleine Kinder. Mit 12 illum. Bildern.	18		
376. Kinderspiele. Ein unterhaltendes Bilderbuch mit 14 lithogr. Blättern.	10		
377. Berliner Originale. Bilderbuch, enthaltend auf 18 Blättern eine Menge gewählter, sauber ausgeführter Abbild.	15		

Gesellschaftsspiele (bis 388.)

378. Die Erstürmung von Constantine durch die Franzosen.	10		
379. Englisches Bettrennen.	10		
380. Der Gastwirth und Hausmeister. Mit 6 illum. Karten und 7 Würfeln.	7	5	
381. Die Reise nach Jerusalem. Mit 17 Kart.	7	5	
382. Die vier Stationen des Lebens.	7	5	
383. Die medizinische Fakultät zu Krähwinkel. Mit 9 Karten.	5		
384. Der Kranz von Rosen. Ein Blätterkranz von 12 Rosen und 24 gemalten Blumen.	12		
385. Hundert Sprichwörter. Ein angenehmes, zur Bildung des Herzens beitragend. Spiel.	5		
386. Das nationale Grundehrlich. Ein Würfelspiel.	9		
387. Die Gesellschaftsreise zu Wasser u. zu Lande. Würfelspiel.	9		
388. Die Täubchen u. der Rosenstrauch. Gesellschaftsspiel.	4		

	tblr. ngr. pf.		tblr. ngr. pf.
388. Neue Bilder-gallerie für die Jugend. 12 Hefte mit 96 lithogr. Blättern.	18	mälde eines Holbein, Rubens, Wandt u. a. m. Zum G. Brauch für Maler, Zeichner und Schauspieler. hoch 4.	1
390. Bilder-gallerie der bibl. Geschichte. Hefte 1-12. Mit 72 lithogr. Blättern in 4to.	18	409. Beobachtungen in Hinsicht des Ursprungs der Quellen und des Einflusses des Mondes auf die Ergiebigkeit derselben. 1837. gr. 4.	6
391. Die ganze heilige Schrift. Mit mehr als 500 in den Text eingedruckt. Abbild. Ladenpr. 3 Thlr. 25 Ngr.	2	410. Vorzeit u. Gegenwart. Eine historische Lesegabe für alle Stände. 1. Jahrg. mit 52 Abbild. a. d. römischen Geschichte. 1831.	12
392. Bilder-Bibel, die ganze heilige Schrift. 38 Hefte mit 1000 in den Text eingedruckt. Abbild.	5	411. Bilder-Magazin für allgem. Weltkunde. Mit 36 Stahlstichplatten. 1834. Ladenpreis 6 Thlr.	2 15
393. Das Nibelungenlied, von G. D. Marbach. Mit Holzschnitten nach Originalzeichnungen. Ladenpr. 11 Thlr.	5	412. Borussia. Museum für preussische Vaterlandskunde. 1r Bd. mit 72 lithogr. Beilagen. Ladenpr. 4 Thlr.	2 8
394. Das Pfennigmagazin. 1r Jahrg.	20	413. Thon, Dr. Th. Die Naturgeschichte der in- und ausländ. Schmetterlinge. Mit einer Anweisung zum Schmetterlingsfang und deren Aufbewahrung. Mit 66 Tafeln u. Abbild. 1837. Ladenpr. 2 Thlr. 20 Ngr.	1 10
395. Die elegante Stickerin, oder Prachtmuster im neuesten Modegeschmack.	10	414. Sammlung von Rosetten, Hohlkehlen, Bordieren und Zimern, für Decorationsmaler. 2 Hefte mit 12 illum. Blättern. Querfol.	10
396. Meyers Universum. 3r Bd. 1-12. Fg. mit 5. abtischen.	1 12	415. 6 Vorlegeblätter für Landschaftszeichner.	3
397. Saxonia. Museum für sächsische Vaterlandskunde. 1-3r Jahrg. mit vielen lithogr. Beilagen. Ladenpr. 9 Thlr.	4 10	416. Kosmäsler, A. Gründl. Anweisung, zeichnen zu lernen, zum Privat- u. Selbstunterricht. 26 Lehrblätter m. erklärend. Text.	25
398. Das Vaterland der Sachsen. 1. Bd. mit 40 lithogr. Beilagen. Ladenpr. 3 Thlr.	1 12	417. Theoretisch-praktisch. Unterricht im Landschaftszeichnen. Mit 11 Kupfertafeln.	8
399. Bildungsblätter für die Jugend u. ihre Freunde. 12 Hefte mit 48 lith. Blättern.	1 15	418. Die Formlehre u. das Elementarzeichnen in wechselseitiger Verbindung. Mit 200 Abbild. auf 24 Quarttafeln.	12
400. Naturgeschichte der Fische, in getreuer Abbildung u. ausführlicher Beschreibung derselben. Ladenpr. 2 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf.	1 5	419. Matthäi, H. Des Künstlers erste Schule. Lehrbuch der Kopf-, Figuren-, Thier-, Blumen- und Landschafts-Zeichnungskunst. In 4 Heften und 50 lithograph. Vorlegeblättern. Ladenpr. 2 Thlr.	1
401. Vollständige Völkergallerie, in getreuen Abbildungen aller Nationen, mit Beschreibung derselben. Ladenpr. 12 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf.	5 12	420. Spielereien für Kinder, die gern zeichnen und ausmalen wollen. Auf 6 Kupfertafeln und Vorlegeblättern.	5
402. Große, K. Geschichte der Stadt Leipzig, von der ältesten bis auf die neueste Zeit. 2 Bde. m. Kpfrn. 1842. Ladenpr. 4 Thlr.	2 12	421. Anweisung, wie Malereien, Zeichnungen u. Kupferstiche auf leichte Art zu copiren sind, nebst einem Unterricht in der Mischung der Farben. Mit 6 Farbentabellen u. Kpfrn.	6
403. Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk, in alphabet. Ordnung. Mit sehr vielen Abbild. u. Landkarten. 4 Bde. gr. Quart. 1841. Ladenpr. 13 Thlr. 15 Ngr.	6 15	422. Neue Blumenzeichnungen zu Stickereien, auf 35 Blättern, nebst andern für Stickerinnen nützlichen Bemerkungen.	20
404. Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes. Volkstand. Sammlung deutscher Gedichte, nach den Gattungen geordnet für Schule u. Haus. 4te Aufl. Ladenpr. 2 Thlr.	1 4	423. Aluminir-Schule, oder Unterricht im Schattiren und Coloriren. 3 Hefte mit 40 illum. u. schwarzen Blättern.	14
405. Haus- u. Wirthschaftsbuch, nebst hauswirthschaftlichem Tagebuch für Damen auf alle Tage im Jahre. hoch 4.	16	424. Zeichnen- u. Aluminir-Schule von Geisler. 2 Hefte, mit schwarzen u. illum. Kpf.	10
406. Der Rheinfluss von Mainz bis Cöln. Panorama des Rheins in Mappe. Ladenpr. 4 Thlr. 14 Ngr.	1 8	425. Unser Sonnensystem und die Erde als Theil desselben, in 5 großen Darstellungen mit erläuterndem Text. Ladenpr. 1 Thlr.	15
407. Reichenbach, M. A. B. Bilder-gallerie der Thierwelt, oder Naturgeschichte des Thierreichs in getreuen Abbildungen mit ausführlicher Beschreibung. 940 illum. Abbild. auf 80 Tafeln. 1835. Ladenpr. 7 Thlr. 15 Ngr.	2 20		
408. Sammlung von Trachten bei verschied. Ätern u. neuern Völkern. Nach den Ge-			

# Kurzer Auszug

aus den Kirchenbüchern der Pfarodie

# Frankenberg mit Sachsenburg

im Kirchenjahre 1843.

## Frankenberg.

### Aufgeboden

wurden zu Frankenberg 101 Paare, getraut 66 Paare; darunter sind 10 Paare mit Sermon und 1 Paar im Hause getraut worden. Auf Frankenberg kommen 58 Paare, auf Mühlbach 4 Paare, auf Hausdorf 2 Paare, auf Dittersbach 1 Paar und auf Gunnersdorf 1 Paar. Unter den Getrauten waren 8 Wittwer, 6 Wittwen, 1 Geschiedener und 1 Geschiedene. Es sind demnach in diesem Jahre 23 Paare weniger aufgeboden und 19 Paare weniger getraut worden, als im vorigen Jahre.

### Geboren

wurden in Summa 357 Kinder, nämlich 170 Knaben und 187 Mädchen, darunter 50 uneheliche, nämlich 17 Söhne und 33 Töchter, und 5 todtgeborene, nämlich 2 Söhne und 3 Töchter, und 2 weibliche Zwillingspaare. Auf Frankenberg kommen 300 Kinder, nämlich 148 Söhne, darunter 1 todtgeborener und 15 uneheliche, darunter 1 todtgeborener; und 152 Töchter, darunter 2 Zwillingspaare, 2 todtgeborene und 24 uneheliche, darunter 1 todtgeborene. — Auf Mühlbach kommen 24 Kinder, nämlich 9 Söhne und 15 Töchter, darunter 2 uneheliche Söhne und 5 uneheliche Töchter; — auf Hausdorf 10 Kinder, nämlich 6 Söhne und 4 Töchter; — auf Dittersbach 12, nämlich 2 Söhne und 10 Töchter, darunter 2 uneheliche; — auf Neudörfchen 7, nämlich 3 Söhne und 4 Töchter; — auf Gunnersdorf 4, nämlich 2 Söhne und 2 Töchter, darunter 1 uneheliche. — Sämmtliche Geborene auf die Monate vertheilt, giebt folgendes Zahlenverhältniß: Im Dezember vorigen Jahres wurden geboren 10 Söhne und 19 Töchter, im Januar dieses Jahres 12 Söhne und 20 Töchter, im Febr. 18 Söhne und 12 Töchter, im März 14 Söhne und 16 Töchter, im April 13 Söhne und 18 Töchter, im Mai 16 Söhne und 14 Töchter, im Juni 13 Söhne und 11 Töchter, im Juli 12 Söhne und 13 Töchter, im August 16 Söhne und 15 Töchter, im Septbr. 17 Söhne und 15 Töchter, im Octbr. 14 Söhne und 16 Töchter, im Novbr. 15 Söhne und 18 Töchter. — Es sind also in diesem Jahre 30 Kinder weniger geboren worden, als im vorigen Jahre.

### Gestorben

sind im Ganzen 304 Personen, nämlich 160 männl. und 144 weibl., darunter 5 todtgeb., nämlich 2 Söhne und 3 Töchter. Auf Frankenberg kommen 262 Personen, nämlich 138 männl. und 124 weibl. Darunter sind 5 Wittwer, 17 Wittwen, 27 Chemänner, 19 Ehefrauen, 7 Juv., 5 Jungfrauen, 2 ledige Mannspersonen und 180 Söhne und Töchter unter 14 Jahren. Auf Mühlbach kommen 15 Gestorbene, nämlich 7 männl. und 8 weibl.; darunter sind 1 Wittwer, 4 Wittwen, 1 Chemann, 4 Ehefrauen und 3 Kinder; auf Hausdorf kommen 8 Personen, nämlich 4 männl. und 4 weibl., darunter sind 1 Wittwer, 1 Chem., 1 Ehefrau, 1 Jungfrau und 4 Kinder; auf Dittersbach kommen 8 Personen, nämlich 3 männl. und 5 weibl., darunter sind 1 Chemann, 1 Ehefrau, 1 Juv. und 5 Kinder; auf Neudörfchen 6 Personen, nämlich 4 männl. und 2 weibl., darunter 2 Wittwen, 1 Chemann, 2 Juv., darunter 1 Selbstentleibter, und 1 Kind; auf Gunnersdorf 5 Personen, nämlich 4 männl. und 1 weibl., darunter 1 Chemann, 1 Juv. und 3 Kinder. — Vertheilt man sämmtliche Gestorbene auf die Monate, so ist das Verhältniß folgendes: Im Dezbr. vorigen Jahres starben 15 männl. und 15 weibl. Personen, im Januar dieses Jahres 18 männl. und 10 weibl., im Febr. 20 männl. und 17 weibl., im März 13 männl. und 19 weibl., im April 21 männl. und 13 weibl., im Mai 8 männl. und 17 weibl., im Juni 6 männl. und 9 weibl., im Juli 16 männl. und 11 weibl., im Aug. 12 männl. und 1 weibl., im Septbr. 8 männl. und 11 weibl., im Octbr. 12 männl. und 13 weibl., im Novbr. 11 männl. und 9 weibl. — Darunter waren 5 todtgeb., 138 noch nicht 1 Jahr alt, 49 von 1 — 5 Jahren, 7 von 5 — 14 Jahren, 4 von 14 — 20 Jahren, 9 von 20 — 30 Jahren, 15 von 30 — 40 Jahren, 17 von 40 — 50 Jahren, 15 von 50 — 60 Jahren, 21 von 60 bis 70 Jahren, 21 von 70 — 80 Jahren und 3 Personen von 81 Jahren. — 255 Personen wurden gleich

Lection in der Stille beerdiget, 29 mit Lection, 4 gleich Sermon still, 3 mit Sermon, 9 mit Predigt und Abdankung, 2 mit Doppelscherm, nämlich Herr Johann Gottfried Eichler, Gutbes. und Gerichtsch. in Sunnersdorf, und Herr Johann Gottfried Rößch, B. und Webermstr. hier; endlich 2 mit Beisetzung, näml. Frau Johanne Christiane, Herrn Karl Friedrich Uhlemanns, B. und Fabrikanten hier, Ehegattin, und Herr Joh. Michael Müller, B. und Kattanfabrikbesitzer hier. — In diesem Jahre starben also 52 Personen mehr, als im vorigen Jahre.

### Kommunikanten

waren 6610, nämlich im Dezbr. vorigen Jahres 566, im Januar dieses Jahres 320, im Febr. 269, im März 359, im April 529, im Mai 970, im Juni 720, im Juli 707, im August 309, im Septbr. 479, im Octbr. 647, im Novbr. 735. Darunter sind 130 Katechumenen und 50 Krankenkommunikanten. Mit hin waren in diesem Jahre 362 Kommunikanten weniger, als im vorigen Jahre.

## Sachsenburg.

### Aufgeboden

wurden 36 Paare, getraut 14 Paare. Auf Sachsenburg kommen 7 Paare, auf Irbersdorf 2, auf Schönborn 5. — 1743 wurden 4 Paare aufgeboden und 2 Paare getraut; 1643 2 Paare aufgeboden und getraut. — In Sachsenburg sind heuer 24 Paare mehr aufgeboden und 6 Paare mehr getraut worden, als im vorigen Jahre.

### Geboren

wurden im Ganzen 43, nämlich 24 Knaben, darunter 1 todtgeb. und 2 unehel., und 19 Mädchen, darunter 1 todtgeb. und 2 unehel. Auf Sachsenburg kommen 27, nämlich 14 Söhne und 13 Töchter, unter welchen 1 todtgeb. und 1 unehel.; — auf Irbersdorf kommen 7, nämlich 3 Söhne und 4 Töchter; — auf Schönborn 9, nämlich 7 Söhne, darunter 1 todtgeb. und 2 unehel., und 2 Töchter, darunter 1 todtgeb.; — 1743 waren 25 Geborene, nämlich 12 Söhne und 13 Töchter. — 1643 waren 8, nämlich 6 Söhne und 2 Töchter. — Es wurden demnach heuer 7 Kinder mehr geboren, als im vorigen Jahre.

### Gestorben

sind 32 Personen, nämlich 17 männl. und 15 weibl. Auf Sachsenburg kommen 13 männl. und 9 weibl., darunter 1 todtgeb.; — auf Irbersdorf 1 männl. und 3 weibl.; — auf Schönborn 3 männl., darunter 1 todtgeb., und 3 weibl. Unter den Gestorbenen waren 1 Wittwer, 5 Wittwen, 4 Ehemänner, 2 Ehefrauen, 1 Juv. und 19 Kinder. — Von diesen Personen waren 1 männl. über 80 Jahre, 2 männl. und 2 weibl. über 70 Jahre, 1 männl. und 2 weibl. über 60 Jahre, 1 weibl. über 50 Jahre, 1 männl. über 40 Jahre, 2 weibl. über 30 Jahre, 1 männl. über 14 Jahre, 1 männl. und 2 weibl. über 5 Jahre, 3 männl. und 3 weibl. über 1 Jahr, 6 männl. und 2 weibl. noch kein Jahr alt und 1 männl. und 1 weibl. todtgeb. — 1743 starben 10 Erwachsene und 12 Kinder; — 1643 starben 14 Erwachsene und 11 Kinder. — Es sind in diesem Jahre 10 Personen mehr gestorben, als im vorigen Jahre.

### Kommunikanten

waren 1144, darunter 22 Katechumenen und 8 Privatkommunikanten. — Es waren also in diesem Jahre 300 Kommunikanten weniger, als im vorigen Jahre.


Vergangen ist ein reiches Jahr;  
In ihm ward Gott uns offenkundig  
Durch seiner Güte Wunder.  
In Mutter Erde warmen Schoos,  
Da schlief sich manches Keimchen groß  
Und manche Blüthe munter.

Seht, wie der volle Ährenwald  
Mit seinen goldenen Kronen wallt,  
Seht ihre Last sich beugen!  
Seht, wie sich Flur und Aue schmückt,  
Mit sanftem Grün das Aug' entzückt!  
Seht Gottes Güte zeugen!

Dank sei dir, Gott der Güte, Dank!  
Du dir steig' unser Lobgesang  
Aus innerstem Gemüthe.  
Du nur, du schmücktest Au' und Flur,  
Du rieffst die Kräfte der Natur  
Zu Dienern deiner Güte.

Sei ferner unser Schirm und Schild,  
D, segne ferner das Gesild',  
Uns Aller dich erbarme!  
D, segne Kirche, Schut' und Haus! —  
Und ist dies' Prüfungslieben aus,  
Nimm uns in deine Arme!

Der geehrten Frankfurter Kirchengemeinde empfiehlt sich achtungsvoll

der Kirchner  Indisch.

(Druck von C. G. Koberg.)